



Vulkanland | Steiermark | Österreich

STRADEN

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

Aus der Gemeinde

5. Ausgabe
Oktober 2021

Wissenswertes und
Informatives aus der
Marktgemeinde Straden

www.straden.gv.at



Neue Kinderkrippe im Wirtschaftsgebäude Friedlhaus

Das Wirtschaftsgebäude des Friedlhauses wurde fachgerecht und nachhaltig saniert, nun kann es wieder den ursprünglichen prominenten Platz im Ortsbild von Straden einnehmen.

Seite 4



*In Stainz bei Straden
eröffnet das Liebeck*

Seite 13



*Rückblick auf ein großes
Sommernachtskonzert*

Seite 21



*5 Jahre KEM Wein- und
Thermenregion Südost*

Seite 30



*Englisch und Französisch
in der Mittelschule Straden*

Baureport: Generalsanierung Friedlhaus



▲ *Baumeister Willi Moder
ÖBA und Projektsteuerung*

Baureport über die Generalsanierung des ‚Wirtschaftsgebäudes-Friedlhaus‘ für die neue Nutzung als Kinderkrippe

Ausgangssituation und Aufgabenstellung:

Auf Grund einer Bedarfsprüfung durch das Land Steiermark – Abteilung 6 – im Jahre 2020 wurde festgestellt, dass der dringende Bedarf zur Schaffung einer Kinderkrippe gegeben ist.

Daher wurde im Herbst 2020 eine provisorische Kinderkrippe in einer Gemeindewohnung geschaffen. Dadurch konnte der dringende Bedarf der Eltern kurzfristig befriedigt werden und es wurde sofort mit der Planung beim Wirtschaftsgebäude Friedlhaus begonnen.

Dieses Gebäude ist im Eigentum der Gemeinde und stellt einen historisch wertvollen Bestand im Gesamt-Ensemble des Ortsbildes der Marktgemeinde Straden dar.

Durch einen Brand im Jahre 1945 wurde das Gebäude erheblich beschädigt. Es erfolgte der teilweise Wiederaufbau im Jahre 1948 als Wirtschaftsgebäude.

Auftrag der Marktgemeinde Straden war es, dieses vorhandene historisch wertvolle Gebäude im Ortskern für die geplante neue Nutzung als Kinderkrippe zu adaptieren und die dafür notwendigen Freiflächen zu schaffen.

Planungsansatz:

Die Bestandserhebung ergab, dass im vorhandenen Gebäude das von

der Bildungsdirektion vorgegebene Raumprogramm möglich ist. Ebenso sind die notwendigen Freiflächen gegeben. Im Bereich der wiederhergestellten Überdachung ist die Erweiterung der Kinderkrippe um eine zweite Gruppe möglich. Der Planungsansatz war es einen offenen Grundriss zu schaffen und durch neue großzügige Öffnungen an der Nordseite des Gebäudes viel Licht in das Gebäude zu bringen.

An der Südseite wurden Türen geschaffen, so dass der Garten und die Innenräume in direkter Verbindung stehen. Die vorhandene Greden wurde saniert, so dass ein dauerhafter Sonnenschutz und Regenschutz bleibt.

Die Zufahrt/Zugang erfolgt von der Südseite, so dass der nordseitige Schulweg von der Kinderkrippe nicht tangiert wird. Dafür wurde die bestehende Zufahrt verbreitert und ausgebaut.

Insgesamt war es das Ziel der Planung, das vorhandene Gebäude fachgerecht und nachhaltig zu sanieren, damit es im Ortsbild wieder den ursprünglich prominenten Platz einnehmen kann. Dazu gehörte auch die Wiederherstellung des Dachstuhles mit der dadurch entstandenen Möglichkeit der Erweiterung.

Die Planung erfolgte in laufender Abstimmung mit der Abteilung 6 des Landes Steiermark, wobei im Vorfeld zur Planung eine Projektentwicklung von der Abteilung 17 des Lan-

des Steiermark beauftragt wurde. Durch das positive Ergebnis dieser Projektentwicklung aus technischer Sicht und auch hinsichtlich der zu erwartenden Kosten konnte in die Umsetzung des Projektes gegangen werden. Dieser positive Bericht der Abteilung 17 wurde im Februar 2021 dem Büro Landeshauptmann Schützenhöfer übermittelt.

Umsetzung:

Begonnen wurde mit den Bauarbeiten am 1.3.2021.

Die Kinderkrippe hat pünktlich zu Schulbeginn am 13.9.2021 den Betrieb aufgenommen.

Die bereits in der Projektentwicklung prognostizierten Sanierungskosten von ca. € 700.000.- netto konnten gehalten werden.

Abschließend möchten wir uns als Projektverantwortliche Planer, Projektsteuerung und ÖBA für das Vertrauen des Bürgermeisters und der Marktgemeinde Straden bedanken und freuen uns ganz besonders, den Kleinen eine ‚neue Heimstatt‘ geschaffen zu haben.

Glück Auf!

*Baumeister Willi Moder
ÖBA und Projektsteuerung
sowie in Vertretung
des Planungsbüros Sadjak*





▲ Bei der Generalsanierung wurde darauf Rücksicht genommen, dass das Friedlhaus wieder seinen prominenten Platz im Ortsbild einnehmen kann.



▲ Kinderspielplatz



▲ Schaukeln



▲ Innenbereich





Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugend!

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist für die meisten vorbei, der Herbst ist eingekehrt und die damit verbundene Arbeit ist voll im Gange. Mit der Ernte kann man in allen Bereichen sehr zufrieden sein.

Kinderkrippe

Auch bei unseren Bautätigkeiten bin ich sehr zufrieden. Die Arbeiten für den Um- und Zubau der Kinderkrippe konnte nach den guten Vorplanungen mit 1. März begonnen werden. Der Ablauf mit den einzelnen Firmen hat sehr gut funktioniert und damit die Termine eingehalten werden. Trotz der schwierigen Anlaufphase bin ich sehr froh, dass der Zeitpunkt der Ausschreibung sehr früh gewählt war. Damit hatten wir auch noch „normale Preise“ und fast keine Lieferverzögerungen. Der Kostenrahmen konnte trotz zusätzlicher Maßnahmen bei der Auffahrt mit Steinschlichtung fast eingehalten werden.

TURNEN MIT BIRGIT HATZL

ab Montag, 8.11.2021
um 18:30 Uhr
in der Sporthalle Straden

Die erste Einheit ist eine
Schnuppereinheit.

Weitere Information vor Ort.

Ich bin allen Firmen für ihre großartige Arbeit sehr dankbar, aber auch unseren Mitarbeitern, die ihr Können unter Beweis gestellt haben. Somit konnte in nur 5 ½ Monaten pünktlich zum Start am 13. September die Kinderkrippe ihre Türen öffnen und unsere Kleinsten ein neues schönes klimafreundliches Zuhause mit dem Betreuerteam erleben. Mit dieser Sanierung sieht man, was aus einem alten Gebäude gut durchdacht funktionell und optisch gemacht werden kann. Ich bin sehr stolz, dass die Ansicht von Straden an Mehrwert gewonnen hat und die beste und wichtige Nutzung erfahren darf.

Umbau Stainzerstube

In der Stainzerstube hatte am Palmsonntag Toni Waltensdorfer das letzte Mal geöffnet. In einer sehr kurzen Umbauphase wurde im Innenraum mit Dachstuhl, Teilen des Obergeschosses und Erdgeschosses fast alles saniert und mit einem neuen Anstrich versehen. Die farbliche Zusammenstellung für die Decken, Wände, Geländer und Türen wurde mit harmonischen Farben gelöst. Die Einrichtung und Beleuchtung sollen mit angenehmer Stimmung zum Verweilen einladen. Auch die Schank und die Küche wurden teilweise neu eingerichtet, um alle gewerberechtlichen Vorschriften zu erfüllen und auch die Lüftung neu installiert. Den heimischen Firmen, allen voran der Fa. Gether - die Ein-

richter, die mit ihrer Kreativität den gesamten Umbau begleitet und mit der Einrichtung ein ganz neues Ambiente geschaffen haben – und allen Firmen ein herzliches Danke. Ein großes Danke gilt aber auch meiner Mannschaft, die vom ersten bis zum letzten Tag in ihrer Arbeit fachlich hohe Qualität bewiesen hat.

Liebe Sandra und Edi Liebeg! Ihr habt mich mit eurem Einsatz sehr, sehr überrascht. Ihr ward vom Beginn an immer dabei und habt selbst Hand angelegt. Ich habe gespürt, mit welchem Herzblut ihr für euer LIEBECK rennt und brennt. Ich wünsche euch viele zufriedene Gäste und alles Gute!

So war der Sommer sehr arbeitsintensiv und ich bedanke mich bei den fast 50 Firmen, die heuer für uns gearbeitet haben. Damit haben wir als Auftraggeber sehr viel Wertschöpfung in unsere Region geholt und Arbeitsplätze gesichert.

Wenn solche Projekte gemacht werden, ist es zum Schluss eine gute Ernte für alle, wie das Bild der Lese der Alten Rebe mit dem Pfarrer zeigt. So können alle auf das Erreichte stolz sein.

Wünsche euch allen einen schönen Herbst!

Euer Bürgermeister

Gerhard Konrad



▲ Weinlese am Weinstock der Alten Rebe an der Kirchenmauer



▲ Gut Ding braucht Weile: Edi und Sandra Liebeg haben lange auf die Eröffnung ihres Lokals gewartet.

„Das Liebeck“ bereichert die Gastroszene

Unter dem Motto „Essen-Plaudern-Lachen-Leben“ können die Gäste im behaglichen Wohnzimmerflair ausgesuchte Köstlichkeiten aus der Region genießen. „Ich möchte, dass man die Küche und die Gerichte versteht, eben so, wie Mama gekocht hat“, erklärte Küchenchef Edi Liebeg. Dabei arbeitet er eng mit den regionalen Produzenten, im speziellen mit den „Jungen Wilden Gemüsebauern“ zusammen. „Meine Gerichte sind bodenständig und erdig, aber auch ein bisschen frech“, schildert Edi Liebeg augenzwinkernd seine Küchenphilosophie.

Das Konzept für den Umbau stammt von der Tischlerei Gether in Dirn-

bach. Die Arbeiten wurden überwiegend von Firmen und Professionisten aus der Region vorgenommen. Wesentlich war auch die Hilfe der Gemeindebediensteten, wie Bürgermeister Gerhard Konrad bei der Eröffnung anmerkte.

Neben verschiedenen Themenwochen ist die „Beef-Börse“ ab Oktober an jedem letzten Freitag im Monat ein absolutes Novum. Die Gäste können ein Stück eines vier Wochen vorgereiften und im lokaleigenen Dry-Ager nachgereiften Rinderbeirieds vorbestellen. Nähere Infos und Reservierungen unter office@dasliebeck.at, Tel. 03473/70162 oder auf Facebook.



▲ Bgm. Konrad überbrachte eine Uhr zum Einstand.



▲ Da die Plätze im Liebeck begrenzt sind, ist eine Reservierung unbedingt notwendig.



▲ Edi und Sandra Liebeg bieten einen herzlichen Empfang, da fühlt sich der Gast gleich wohl.

Gemeindeabgaben

Aktuelle Informationen



Guthaben in den Bereichen Wasser und Kanal:

Bezugnehmend auf die Wasser- und Kanalabrechnungen laut Wasserzähler (im 4. Jahresviertel) kann in einzelnen Fällen ein Guthaben beim Wasser und ein Zahlungsbetrag beim Kanal oder auch umgekehrt entstehen. Beachten Sie hier bitte, dass ein Guthaben Wasser nicht mit einer Vorschreibung/einem Rückstand Kanal und ein Guthaben Kanal nicht mit einer Vorschreibung/einem Rückstand Wasser gegengerechnet wird. Hier ist bei Bedarf eine Guthabenanforderung bzw. eine gewünschte Umbuchung an das Marktgemeindeamt Straden zu richten.

Ein Guthaben Kanal wird nur mit der nächsten Kanalvorschreibung und ein Guthaben Wasser wird nur mit der nächsten Wasservorschreibung aufgelöst.

Einhebung von Mahngebühren:

Aufgrund von nicht bis zum Fälligkeitstag entrichteten Abgaben entstehen im Zuge des darauffolgenden automatisierten Mahnlaufes Mahngebühren bzw. Zuschläge. Diese Gebühren (mindestens € 3,00) müssen durch die Marktgemeinde Straden selbstverständlich eingehoben werden. Achten Sie deshalb bei Erhalt Ihrer Vorschreibungen auf die jeweiligen Fälligkeitstermine, um sich vermeidbare und meist unangenehme Mahngebühren etc. zu ersparen.

Auf die Möglichkeit der Erteilung einer Einziehungsermächtigung darf hier hingewiesen werden.

Elektronische Zahlung von zu Hause aus – Rundungen bei den Überweisungen:

Leider sind immer wieder Rundungen

(bewusst oder unabsichtlich) bei den Überweisungen der Vorschreibungsbeträge durch E-Banking im privaten Bereich zu beobachten. Jede vom tatsächlich angedruckten Rechnungsbetrag (Zahlscheinbetrag) abweichende Einzahlung erfordert manuelle Eingriffe auf dem Abgabenkonto, da diese Beträge nicht – wie eigentlich vorgesehen – automatisiert zugeordnet und eingebucht werden können. Bitte helfen Sie mit, hier unnötigen Verwaltungsaufwand hintanzuhalten, indem Sie immer auf eine korrekte Eingabe, insbesondere auch bei der Zahlungsreferenz, achten.

Selbstverständlich muss die Marktgemeinde Straden im Einzelfall solche Rundungsdifferenzen nachfordern, damit ein ausgeglichenes Abgabenkonto erreicht wird.

Grundsteuervorschreibungen und -aufrollungen:

In den letzten Monaten konnten (fast) alle älteren Grundsteuerakten nach Einlangen der diesbezüglichen erforderlichen und noch fehlenden Finanzamtsbescheide erledigt werden. Es wird in diesem Zusammenhang jedoch nach wie vor um Geduld gebeten, es kann mehrere Monate dauern, bis nach Schließung eines Kauf- oder Schenkungsvertrages die entsprechende (neue) Bewertung und Zuteilung vom Finanzamt kommt. Sollten Sie schon wirklich länger zurückliegend ein solches Rechtsgeschäft abgeschlossen haben und der diesbezügliche Bescheid steht noch immer aus, so können Sie sich im Marktgemeindeamt Straden bei Herrn Werner Höber melden – er würde dann eine kurze schriftliche Nachfrage an das Finanzamt richten.

Personenbezogene Abgaben – Pflegepersonal:

Es ist hin und wieder festzustellen, dass Pflegepersonal nach Beendigung ihres Dienstes nicht gleich bzw. erst nach längerer Zeit von ihrem Wohnsitz abgemeldet werden. Im Bereich der personenbezogenen laufenden Abfall- und Kanalgebühren kommt es deshalb auf Basis des Melderegisters zu einer „Weiterverrechnung“ der diesbezüglichen Gebühren. Beachten Sie deshalb hier bitte, dass Sie als abgabepflichtige(r) EigentümerIn/UnterkunftgeberIn im Anlassfall um die möglichst zeitnahe meldebehördliche Abmeldung besorgt sind.

Tourismusinteressentenbeitragsklärung 2021:

Sollten Sie als Unternehmen bzw. als GewerbeinhaberIn (TourismusinteressentIn) Ihre ausgefüllte Beitragsklärung (Termin: 15. September 2021) noch nicht vorgelegt und/oder Ihren erklärten Beitrag (Fälligkeit: 30. September 2021) noch nicht einbezahlt haben, so werden Sie höflich aber dringend ersucht, dies rasch, um zusätzliche Gebühren hintanzuhalten, zu erledigen. Die diesbezügliche gesetzlich vorgegebene Nachfrist endet am 31. Oktober 2021.

Bei Nichteinhaltung muss die Marktgemeinde Straden die säumigen Tourismusinteressenten an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung melden. Dieses hebt nach entsprechender Erhebung mittels Bescheides und unter Anrechnung von Mahnspeisen und Zuschlägen den fehlenden Interessentenbeitrag ein.

Nächste Amtstage von Notar Mag. Jochen Haider

Freitag, 5. November 2021

Freitag, 3. Dezember 2021

14 Uhr

Marktgemeindeamt Straden

Bitte erkundigen Sie sich vorher im Gemeindeamt, ob der Amtstag auch tatsächlich stattfindet.

Kriegsopfer- und Behindertenverband Haussammlung

Die Haussammlung des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Steiermark mittels Sammellisten, die der Datenschutzgrundverordnung entsprechen, wurde mit Bescheid der Stei-

ermärkischen Landesregierung bewilligt und findet noch bis 15. November 2021 statt. Die Spenden werden für die karitativen Tätigkeiten des Verbandes in der Steiermark verwendet.



▲ v.l.n.r LR Johann Seitinger, Spartenobfrau Monika Zechner, Franz und Margit Ritz sowie WKO-Kammerdirektor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg MBA bei der Übergabe der Ehrenurkunde.

1911- 2021: 110 Jahre Sägewerk Ritz in Hof bei Straden

Im Rahmen der diesjährigen Fachgruppentagung der steirischen Holzindustrie wurden Margit und Franz Ritz jun. mit der Ehrenurkunde für „110 Jahre Holz Ritz“ ausgezeichnet. In der Laudatio betonte LR Johann Seitinger, dass es in der Steiermark nur noch wenige Holzverarbeitende Betriebe gibt, die auf eine so lange Familientradition zurückblicken können. 1911 übernahm der Urgroßvater der

heutigen Besitzer den Betrieb, an dessen Standort bereits 1542 eine Mühle erwähnt ist. 1960 wurde die Mühle stillgelegt und das Sägewerk ausgebaut. In den folgenden Jahren etablierte sich das Unternehmen als verlässlicher, regionaler Partner in Sachen Holz.

„Unser Angebot reicht von Bauholz bis Fassadenschalungen“, setzt Franz Ritz jun. auf eine breite Produktpalette. Er führt das Sägewerk



▲ Ein historisches Gemälde aus dem Jahr 1924 zeigt die Puxamühle wie sie damals wahrscheinlich ausgesehen hat.



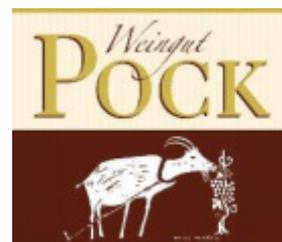
(„Puxa-Mühle“) nun bereits in vierter Generation. Um der vielzitierten Regionalität gerecht zu werden, hat sich Franz Ritz jun. vermehrt der Verarbeitung von heimischem Lärchenholz verschrieben. Die über die Grenzen bekannten Fertigbausätze für Hochbeete sind nur eine jener Innovationen, die das Unternehmen in Hof bei Straden auszeichnen.

Adventmarkt im Weingut Pock - 21. November 2021

- Wein-Adventkalender
- Verschiedene Geschenkideen
- Handgemachte Grußkarten
- Glühwein und gute Unterhaltung!



Weingut Pock
Karla 1, 8345 Straden
11.00 - 17.00 Uhr
 Tel: 0664 7612116
www.pock-wein.at



Heizkostenzuschuss 2021/2022

Beantragung bis 4. Februar 2022 möglich

Bitte bringen Sie alle aktuellen Einkommensnachweise von allen Personen mit, die mit Hauptwohnsitz in Ihrem Haushalt gemeldet sind. Dann können wir Ihr Haushaltseinkommen laut den nachstehenden Richtlinien berechnen und bei Nichtüberschreitung der Ein-

kommensgrenzen Ihren Antrag auf Heizkostenzuschuss eingeben. Folgendes ist zu beachten: Pro Haushalt kann nur ein Ansuchen gestellt werden. Die Einkommensgrenzen gelten auch für Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind. Personen, die

eine Wohnunterstützung beziehen, können keinen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen. Für die Antragstellung im Gemeindeamt ist keine Terminvereinbarung notwendig. Das Tragen einer FFP2-Maske ist allerdings verpflichtend.

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark (Einmalzuschuss für die Heizperiode 2021/2022)

(1) Zweck der Förderung

Durch diesen einmaligen Heizkostenzuschuss sollen einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützt werden.

(2) Umfang und Höhe der Förderung

Pro Haushalt kann EIN Ansuchen gestellt werden. Anträge können ab **01. Oktober 2021** in der Wohnsitzgemeinde, in den Stadtämtern, Servicecentern und Servicestellen der Stadt Graz gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Das Erfordernis eines eigenen Sanitärbereiches entfällt, wenn sich der Wasseranschluss außerhalb der Wohneinheit befindet. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2021/2022 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt **€ 120,00** für alle Heizungsanlagen.

(3) Antragsberechtigung

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die AntragstellerIn zumindest seit **1. September 2021** den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Wenn MitbewohnerInnen im Haushalt angeführt sind, welche für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch die angeführten MitbewohnerInnen in der Steiermark seit **1. September 2021** ihren Hauptwohnsitz haben. Ausgenommen von der Antragsberechtigung sind BewohnerInnen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Alten- und Pflegeheimen und AsylwerberInnen. Grundsätzlich **keinen** Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben auch all jene Personen, die eine „Wohnunterstützung“ beziehen.

(4) Einkommen

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter“ Personen) die in Punkt 5. festgelegten Einkommensobergrenzen nicht übersteigt. Das für die Berechnung maßgebliche monatliche Einkommen errechnet sich aus dem tatsächlich zufließenden Einkommen.

Als anrechenbares Einkommen gilt:

1. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit: Das Monatsnettoeinkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit ermittelt sich aus einem Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate und wird wie folgt berechnet: Laufende Lohnsteuerbemessungsgrundlage minus Lohnsteuer des aktuellen Lohnzettels **mal 14 dividiert durch 12**.
2. Bei selbständiger Tätigkeit, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: Zur Ermittlung der Berechnungsgrundlage ist vom Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre auszugehen, wobei der Gewinn, der nach Durchschnittssätzen (§ 17 EStG 1988) ermittelt wird, um 10 % zu erhöhen ist. Hierfür sind die Einkommensteuerbescheide dieser Jahre vorzulegen.
3. Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft: Als Einkünfte sind 45 % des Einheitswertes lt. letztgültigen Einheitswertbescheid anzusetzen. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft gepachtet, so wird der jährliche Pachtzins in Abzug gebracht. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft verpachtet, so sind die erhaltenen Pachtzinse einkommenserhöhend zu berücksichtigen. EU-Förderungen sind den sonstigen Einkommen zuzurechnen (Jahresförderung:12).

4. Pension (Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-, Halb- und Vollwaisenpension): Das Einkommen ermittelt sich anhand des Pensionsnachweises des laufenden Jahres. Die Berechnung erfolgt wie unter Punkt 4 Abs.1.
5. Unfallrente, Kriegsopferrente, Kriegsgefangenenentschädigung
6. Kinderbetreuungsgeld, Bildungskarenzgeld und Wochengeld
7. Teilzeitbeihilfe für unselbständige Erwerbstätige der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (Bestätigung durch die jeweiligen Sozialversicherungsanstalten)
8. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss (Bestätigung durch das Arbeitmarktservice – AMS): Als Monatsnettoeinkommen gilt der Tagessatz multipliziert mit 365 dividiert durch 12.
9. Kranken- bzw. Rehabilitationsgeld
10. Einkünfte von ZeitsoldatInnen, jedoch ohne Taggeld und gesetzliche Abzüge (Bestätigung durch den Truppenkörper).
11. Sozialhilfe, wenn die Leistung der Deckung des Lebensunterhaltes dient (somit nicht z.B. Spitalskosten).
12. Leistungen der bedarfsorientierten Mindestsicherung.
13. Leistungen nach dem Steiermärkischen Sozialunterstützungsgesetz
14. Hilfe zum Lebensunterhalt nach §9 Steiermärkisches Behindertengesetz.
15. Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung (Berechnung wie unter Ziffer 1).
16. Erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene EhegattInnen
17. Erhaltene Alimentationszahlungen für Kinder
18. Lehrlingsentschädigung
19. Bundes- und Landesstipendien
20. Studienbeihilfe
21. Familienbeihilfe
22. Kindergartenbeihilfe
23. Taggelder von Präsenzdienern und Zivildienern

Als Einkommen gelten insbesondere nicht:

1. Pflegegeld
2. erhöhte Familienbeihilfe
3. Ruhegeld für Pflegeeltern
4. Pflegeelterngehalt
5. Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes in der Wohnung gemeldet sind.
6. Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse.
7. Heimopferrente

(5) Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für Ein-Personen Haushalte	€ 1.328,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.992,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 399,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

(6) Antragstellung

Der Heizkostenzuschuss wird auf Antrag gewährt. Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses. Als Frist für die Antragstellung gilt der **04.02.2022**. Die Eingabe des Antrages spätestens bis zu diesem Zeitpunkt beim zuständigen Gemeindeamt, Stadtamt, Servicecenter und den Servicestellen der Stadt Graz gilt als rechtzeitig. Die Gemeindeämter, Stadtämter bzw. Servicecenter und Servicestellen der Stadt Graz müssen die Anträge bis spätestens **11.02.2022** über das Stammportal an die A11 Soziales, Arbeit und Integration übermitteln. Stichprobenartige Überprüfungen der Richtigkeit von Anträgen behält sich die Abteilung 11 Soziales, Arbeit und Integration vor.

Das elektronische Original dieses Dokumentes wurde antisigniert. Hinweise zur Prüfung dieser elektronischen Signatur bzw. der Echtheit des Ausdrucks finden Sie unter: <https://as.stmk.gv.at>



▲ Der Verkauf im neuen Gebäude ist bereits möglich.

Gläserne Manufaktur Obsthof Neumeister

Mit dem Neubau der „gläsernen Manufaktur“ haben Josef und Nina Neumeister aus Wieden-Klausen einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung ihres Betriebes gesetzt. Das neue Gebäude war schnell aufgebaut: am 15. Februar war der Spatenstich, Ende Juli waren die Bauarbeiten größtenteils bereits abgeschlossen. Mit der offiziellen Eröffnung möchte der innovative Obstbauer noch bis 2022 warten, da

dann auch das 25-jährige Jubiläum der Obstverarbeitung im Betrieb gefeiert wird.

Im Inneren des Gebäudes zeigen sich viel Glas und Holz und vor allem die hervorragenden Produkte des Biobetriebes. Der Barriquekeller wird hier ein besonderes Schmuckstück der Manufaktur sein. In 300 bis 400 Fässern aus Eichenholz reifen die Essige und warten auf ihre Verkostung und Abfüllung. „Damit sich

ein Aromenspektrum vollständig ausbildet, braucht es Zeit. Bis sich ein Balsamessig gut entwickelt, dauert es bis zu zehn Jahren, die Zeit geben wir dem Essig. Ebenso verfahren wir bei den Bränden, wir lassen Zeit zum Reifen. Auf diesen Qualitätsanspruch legen wir Wert und die Kunden schätzen das auch sehr“, versichert Josef Neumeister. Hinter dem Verkaufsraum befindet sich der Verarbeitungsraum, der auch über Glaselemente von außen einsehbar ist. Der Arbeitsraum wird nicht nur von den Angestellten gerne genutzt, weil er eine gute Sicht auf die Obstgärten bietet, er lässt den Kunden die Produktion auch hautnah miterleben. „Jetzt im Herbst ist Hauptverarbeitungszeit, denn das reife Obst muss zeitnah verarbeitet werden, um geschmacklich hochwertige Produkte zu erhalten. Unterm Jahr wird abgefüllt, verpackt und etikettiert, es gibt immer etwas zu sehen.“

Der Verkauf im „Route 66 - Erlebnisbetrieb“ ist schon jetzt jederzeit möglich. Neben Essigen und Bränden gibt es auch Frizzante, Marmeladen, Säfte, Süßes und Pikantes sowie eine große Auswahl schmackhafter Produkte.



**Sie ist groß, rund, weich und mittlerweile sehr beliebt:
Unsere „BUNDi“ hat die Herzen von Klein und Groß erobert.**

Seit einem halben Jahr lebt unser Maskottchen BUNDi, eine Apfeldame, bei uns. Nicht nur bei unserer großen Eröffnung im Mai besuchte sie uns mehrmals, auch beim Kinderfest zum Beginn der Sommerferien, bei den Kindernachmittagen in den Ferien und sogar am Fußballplatz hatte sie schon einen Auftritt - die Freude bei den Kindern war immer wieder groß.



Zum ersten Mal wurde heuer Kindernachmittage im August angeboten. Dabei lernten die Kinder unser Unternehmen hinter den Kulissen kennen. Die Herkunft, Sortierung und Lagerung der Äpfel unseren Fuhrpark und die Maschinen, den Baufachmarkt und verschiedene Baustoffe haben sie hautnah erlebt. Zwischendurch gab es natürlich eine leckere Jause und ein Eis. Ganz besonders gefiel den Kindern die Station im Sparmarkt: nachdem sie in Kleingruppen die Lebensmittel für saisonale Gerichte zusammengesucht haben, durfte jedes Kind einmal an der Kassa sitzen und die Lebensmittel „kassieren“, wie ein/e echte/r Verkäufer/in! Zum Abschluss gab es noch einen besonderen Besuch: natürlich kam die BUNDi vorbei!

Auch die Kinder der SU Straden kennen und lieben unsere BUNDi. Daher wurden für zwei Nachwuchsmannschaften BUNDi-Trainingsshirts gesponsert. Seit kurzem sind wir auch der Namensgeber der „U9 SU BUNDi's Straden“. Die Übergabe der Shirts war bei einem Heimspiel, auch unsere BUNDi war dabei, inklusive Foto und „Einlaufen“ mit der Kampfmannschaft.



Du bzw. dein Kind möchte zukünftig über Veranstaltungen bzw. Aktivitäten mit unserer BUNDi informiert werden? Ein E-Mail mit den Kontaktdaten an viktoria.hirtl@bund.at genügt und ihr werdet zukünftig informiert.

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 15.6.2021

Vergabe Arbeiten für die Kinderkrippe: Laut Vergabevorschlag werden vergeben:

- Tischlerarbeiten (Küche, Innentüren, Schrankwand): Fa. Zach
- Büromöbel: Fa. Neudörfler

Der Bürgermeister informiert über die wegen der Lieferfristen im Vorstand am 4.6.2021 getätigten Vergaben für die Ausstattung der Kinderkrippe (Wickelkommode, Spielzeug, Kinderbuchausstattung, Tische, Sesseln, Garderobe sowie Spielgeräte im Außenbereich).

Vergaben für das Haus der Vulkane:

Für die Küche im Haus der Vulkane werden noch Vergaben an die Firmen Kirbisser und Peneder einstimmig beschlossen.

Förderantrag:

Das erste Bürgerbeteiligungsprojekt wurde dieses Jahr auch finanziell abgeschlossen, geprüft und die Förderung ausbezahlt. 2021 hat es einen neuen Fördercall gegeben. Die Förderanmeldung für das BürgerInnenbeteiligungsprojekt „Chancen gemeinsam nutzen“ wurde erstellt und in einer Sitzung des Referats für Bürgerbeteiligung vorbesprochen. Der Gemeinderat ist einstimmig für die Fördereinreichung. Die Laufzeit wäre von 1.5.2021 bis 28.2.2024.

Glasfaseranschluss für die Schulen:

Die Fördereinreichung CONNECT-Breitbandausbau für die Schulstandorte Straden 7 und Straden 73 bei der FFG (Österreichische Forschungsför-

derungsgesellschaft) sollte bis Ende Juni getätigt sein, um die Umsetzung in Angriff nehmen zu können.

Von der Energie Steiermark wurde nun in Zusammenarbeit mit der Fa. Xinon ein Anbot für beide Schulen gelegt, das mit Zustimmung des Gemeinderates sofort eingereicht werden kann. Die Förderung für die Investitionssumme von rund 131.000,- beträgt 90 % der Herstellungskosten (max. EUR 50.000,- pro Anschluss). Das Projekt wird einstimmig beschlossen.

An alle Waldbesitzer!

Bitte Käferholz und Sturmschäden aufarbeiten. Danke!



▲ Die Stiege zwischen dem ehemaligen Ghafour-Haus und GH Stradnerhof wurde saniert und ist nun wieder sicher für die Fußgänger zu benutzen.

Stiegensanierung

Durch die gute Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Südoststeiermark und dem Straßenerhaltungsdienst Mureck wurde heuer auch die Stützmauer beim Salettl saniert und die Säulen für das Geländer neu betoniert. Das Holzgeländer wurde von Holzbaumeister Erich Wonisch aus Radochen montiert.

Damit ist wieder ein wichtiger Teil saniert worden und die Sicherheit ist auch wieder gegeben. Allen Beteiligten ein herzliches Danke dafür.

Nachhaltig Wein trinken aus der Steiermarkflasche

Einfach. Wertvoll. Nachhaltig.

Genießen Sie den Steirischen Wein aus der Steiermarkflasche und geben Sie diese zur Wiederbefüllung im Ressourcenpark Ratschendorf zurück!

Zur Wiederbefüllung der Steiermarkflasche bitte die unbeschädigten Steiermarkflaschen inklusive Schraubverschlüsse abgeben.

Ziel: Man will die Zahl der zur Wiederbefüllung gelangenden Steiermarkflaschen steigern und damit einen Beitrag zum Umweltschutz und der CO₂-Reduktion beitragen.



E-Auto zu vermieten

Marke: Mitsubishi i-MiEV
Reichweite: ca. 100 km, 48 PS
Mietkosten pro Stunde: ca. € 3,- zuzügl. 20% MwSt.
Standort:

Parkplatz beim Gemeindeamt
Schlüsselübergabe: persönlich im Marktgemeindeamt zu den Öffnungszeiten

Reservierung:
Telefon: (03473) 82 61 oder
E-Mail: gde@straden.gv.at



▲ Die Wanderer wurden mit herrlichem Wetter belohnt.

Lebenskraftwandertag am Sonnenuhrenweg

Bewegt in den Herbst ging es am 2. Lebenskraftwandertag, der heuer im Zeichen des 500-jährigen Jubiläums der Sonnenuhr stand. Die Sonnenuhr an der Kirchenmauer von Straden, eine der ältesten der Region, wurde 1988 wieder ent-

deckt und 2000 renoviert. Seitdem zeigen sich vermehrt Sonnenuhren im Gemeindegebiet von Straden, allen voran die farbenprächtige Sonnenuhr aus Glas im Infogebäude oder die Sonnenuhr aus Metall am Hochzeitssteg. Beim Wandertag

waren auch interessante private Sonnenuhren zu sehen, wie z.B. die Sonnenuhren aus Sandstein von Familie Lackner aus Kronnersdorf, die pünktlich vor dem Wandertag fertiggestellt wurde.

Neben dem herrlichen Rundweg um Straden konnten sich die Gäste auch an den original restaurierten Traktoren der Traktorveteranen Region Straden erfreuen. Eine Showvorführung mit den historischen Motorsägen von Franz Berghold war ein besonderes Highlight.

Der Förderverein Lebenskraft Straden ist noch ein junger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, altbewährte und neue, frische Ideen in Straden aufzugreifen und lebendig umzusetzen. Mit der Fortführung des ehemaligen Pfeifenclubwandertages als Lebenskraftwandertag ist die Aufrechterhaltung der Wandertradition sehr gut gelungen.

**Raiffeisen
Meine Bank** 

**RAIFFEISEN
OKTOBER-
GESPRÄCHE**

01. – 31.10.2021



KINDER UND
JUGENDLICHE ERHALTEN
VOM 1.-31.10.2021 BEI BESUCH
MIT EINER SPAREINLAGE
EIN GESCHENK BEI
JEDER TEILNEHMENDEN
RAIFFEISENBANK!

X CLUB

raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech

bezahlte Anzeige

Spendenübergabe

2. Jahrgang der HLW Mureck

Bereits im vergangenen Schuljahr haben wir gemeinsam mit dem 4. JGa und dem 4. JGb aus der BAfEP bei einem Pfarrcafé in Mureck Einnahmen im Wert von 320,00 € gesammelt. Wir haben uns entschlossen dieses Geld für den guten Zweck zu verwenden. Nach reiflicher Überlegung und nach Absprache mit den anderen zwei Klassen, haben wir uns dazu entschieden, das gesammelte Geld an ein krankes und pflegebedürftiges kleines Mädchen aus Straden zu spenden. Dies haben wir in Verbindung mit einer Orts- und Kirchenführung unter der Leitung von Frau Christa Schillinger und ein anschließendes Treffen mit dem Bürgermeister von Straden Herrn Gerhard Konrad gebracht. Der Name des Mädchens ist Lea Pichler, sie ist 4 Jahre alt und an einer Entwicklungsstörung wegen übergeordnetem Syndrom erkrankt.

Am Montag, dem 28.06.2021, trafen wir uns gemeinsam mit den begleitenden Lehrpersonen Herrn Mag. Marko Golob und Frau Mag. Diana Reinhofer zum COVID-Testen in der Schule. Anschließend fuhren wir mit einem Bus

nach Straden und stiegen beim Kirchplatz aus dem Bus aus.

Nach der Ankunft trafen wir gemeinsam mit dem Bürgermeister und Frau Schillinger auf die kleine Lea und ihre Mutter. Zunächst erzählte uns Lea's Mutter etwas über die Krankheit, über ihre Pflege, über die Reha-Aufenthalte und über die verschiedenen, teuren Therapien der 4-jährigen, welche die Familie selber bezahlen muss. Im Anschluss erfolgte die Spendenübergabe.

Im Laufe des Vormittags hatten wir die Orts- und Kirchenführung mit Frau Schillinger. Sie ist eine sehr kompetente und hochmotivierte Person, die für ihren Beruf lebt. Wir konnten sehr viele interessante Informationen aus der Führung mitnehmen. Frau Schillinger berichtete uns zuerst etwas über die Gemeinde und Entstehung von Straden. Unter anderem auch sehr viel Historisches, Informationen über Sonnenuhren, über die Bezirkszusammenlegung als auch über die Neubauten der Gemeinde wie z. B. den Hochzeitssteg. Danach begann die Kirchenführung. Diese war sehr interessant, weil



▲ Beim Stradenbesuch Ende Juni übergaben Schülerinnen der HLW Mureck ihre Einnahmen vom Pfarrcafé einem guten Zweck. Herzlichen Dank für die Spende!

es insgesamt 4 Kirchen dort gibt und jede einzelne eine eigene Bedeutung hat und alle unterschiedlich groß sind. Dank der tollen Führung von Frau Schillinger durften wir sehr viel Geschichtliches über die Kirchen erfahren und auch sehr viel Neues dazu lernen.

Im Anschluss folgte das Treffen mit dem Bürgermeister. Wir hatten sowohl persönliche, politische als auch allgemeine Fragen über die Gemeinde Straden für den Bürgermeister bereitgestellt. Letztendlich konnten wir sehr viele Informationen mitnehmen und sehr viel Neues und Spannendes erfahren. *Jara Spätauf, 2. JG*

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr, mehr als 1.000 davon schwer. Viele von ihnen benötigen dann vor allem eines – Blut und das schnell. Doch nicht nur Unfall-opfer aus dem Straßenverkehr sind auf lebensrettende Blutspenden angewiesen. Wann immer Blut fließt, muss es ersetzt werden. Zu einem kleinen Anteil schafft dies unser Organismus selbst. Wird der Blutverlust jedoch zu hoch, droht das System in unserem Körper zu kollabieren und wir benötigen Hilfe von außen.

Eine einzige komplizierte Operation kann bis zu 40 Blutkonserven erfordern! Bedenkt man, dass eine Blutkonserve 450 Milliliter des lebenswichtigen Sauerstoffträgers enthält, wird schnell deutlich, wie unerlässlich Blutspenden ist. Doch nicht nur für riskante Behandlungen sind Blut-

konserven unerlässlich. Denn: Auch bei jedem noch so kleinen chirurgischen Eingriff werden zur Sicherheit des Patienten Blutspenden bereitgestellt und auch die moderne Krebstherapie wäre ohne Blutspenden undenkbar. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, das in keinem Fall künstlich erzeugt werden kann. Wer Blut braucht, der benötigt das Blut eines anderen Menschen. Wer Blut spendet, der hilft direkt und unmittelbar einem Menschen in Not.

Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden.

Nähere Informationen und alle aktuellen Blutspendetermine finden Sie im Internet unter www.blut.at.



▲ Der offizielle Postkasten der Österreichischen Post befindet sich im Kreuzungsbereich Marktzentrum und Raiffeisenbank Straden. Ein weiterer Post-Briefkasten befindet sich am Parkplatz der Firma Landkauf Bund (Spar-Markt) in Wieden. Bereits frankierte Briefe können dort eingeworfen werden. DANKE!



▲ Andreas Frankl mit dem Gerät namens ELLY, das den Pflegealltag sehr erleichtert.

Pflegende Angehörige Kostenlose Tester gesucht

Sie gehören zu den Helden des Alltags, Personen, die zu Hause ihre Angehörigen pflegen. Auch wenn es schon zahlreiche Unterstützungsangebote für vielerlei Aufgaben gibt, bleibt die Überwachung des Pflegefalls in der Nacht zumeist bei den Angehörigen, die „mit einem Ohr“ bei ihrem Schützling sind und

dadurch eingeschränkt sind. Ing. Andreas Frankl hat dies erkannt und daraufhin ein einfaches Gerät entwickelt, das meldet, wenn eine Person das Bett verläßt. Dieses Gerät trägt den Namen ELLY und hat noch weitere Funktionen, die den Pflegealltag erleichtern. Der gebürtige Stradener Ing. Andreas Frankl stellt

sein Gerät interessierten Personen nun kostenlos für einen einmonatigen Test zur Verfügung. Das Gerät kann im Anschluß zurückgegeben, gemietet oder gekauft werden. Der Kontakt für eine Testung wird über das Bürgerservice im Gemeindeamt (Tel. 03473 / 8261 - 203) hergestellt.

MARKTMUSIKKAPELLE STRADEN

Einladung

ZUR

Cäcilienmesse

mit konzertanter Blasmusik

Samstag, 20. November 2021

18:30 Uhr

Hauptpfarrkirche Straden

Wir möchten Sie zur Cäcilienmesse mit konzertanter Blasmusik, die gleichzeitig unser musikalischer Jahresabschluss ist, einladen.

Mit der Cäcilienmesse möchten wir die Hl. Cäcilia, Schutzpatronin der Musiker und Chonänger, ehren.

Die Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Straden freuen sich auf Ihr Kommen.



DEIN LEHRBERUF MIT ZUKUNFT

Starte (d)eine spannende Karriere bei e-Lugitsch! Wir vergeben für das Jahr 2022 eine Lehrstelle als Einzelhandelskauffrau/-mann und 12 Elektrotechnik-Lehrstellen.

In 3 easy Steps zu deiner Lehrstelle

- Schritt 1: Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnis & Motivationsschreiben
- Schritt 2: Schnuppern – So können wir uns gegenseitig besser kennenlernen
- Schritt 3: Qualifying – Beim halbtägigen Lehrlingstag warten spannende Aktivitäten auf dich

Du möchtest Teil unseres Teams werden? Übermittle uns deine Bewerbung und melde dich gleich zum Kennenlernen an. Deine Unterlagen kannst du uns per Mail an qualifying@lugitsch.at oder per Post zusenden. Gerne kannst du deine Bewerbung auch persönlich bei uns abgeben. **Wir freuen uns auf dich!**

Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr Elektrotechnik: € 701,91 brutto
Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr Einzelhandel: € 711,- brutto



Florian Lugitsch KG
Gniebing 52a
8330 Feldbach
03152 2554-0
qualifying@lugitsch.at
www.e-lugitsch.ekarriere.at

bezahlte Anzeige



Sommernachtskonzert mit Gaststar Luis Bonilla

Es war ein lauer Sommerabend Mitte August, als sich der Stradener Kirchplatz mit Menschen füllte, voller Vorfreude, endlich wieder Blasmusik zu hören und zu erleben. Die Marktmusikkapelle Straden bereitete unter der Leitung von Kapellmeister Peter Lenz einen abwechslungsreichen Konzertabend vor – von Traditionell bis Modern war für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Durch das Programm führte der Moderator Niklas Sieger aus Bad Gleichenberg. Die Solistinnen und Solisten des Konzertabends waren aus dem Holzregister Kerstin Binder und Lena Eberhart, auf den Hörnern Rupert Tamisch und Christina Kaufmann, sowie die Tenorhörner Anton Smodis, Alois Edelsbrunner, Manfred Lackner und Michael Fröhlich. Ein besonderes High-

light war der Gastsolist Luis Bonilla. Der US-amerikanische Jazz-Posaunist ist ein langjähriger Freund von Kapellmeister Peter Lenz und spielte unter anderem in der Band von Phil Collins. Aus diesem Grund gab die Marktmusikkapelle Straden gemeinsam mit Luis Bonilla ein stimmungsvolles Medley aus den bekanntesten Liedern von Phil Collins zum Besten. Ein besonderer Höhepunkt bei diesem Konzert war die Uraufführung eines außerordentlichen Musikstücks: Peter Lenz komponierte für den verstorbenen Kapellmeister Michael Binder ein Musikstück, den Himmelsberg-Choral. Bei diesem Choral haben neben der Musikkapelle auch drei Chöre aus der Region mitgewirkt: der Chor der Pfarre Straden, der Singkreis Stainz und die Chorgemeinschaft Bierbaum. Die Emotionen waren im ganzen Publikum zu spüren. Insbesondere für die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle war die Darbietung dieses Musikstückes ein ganz besonderer Moment.

Das Konzert wurde auch zum Anlass genommen, Musikerinnen und Musiker aufgrund



▲ Die zwei ältesten Mitglieder: Anton Smodis und Alois Edelsbrunner (in der Mitte).



ihrer langjährigen Tätigkeiten im Musikverein zu ehren. Die Ehrungen wurden von Bezirksobmann, Ing. Wolfgang Haiden und Obmann der Marktmusikkapelle Straden, Klaus Zidek durchgeführt. Eine besondere Auszeichnung bekamen die ältesten Mitglieder des Vereins: Anton Smodis und Alois Edelsbrunner erhielten von Bürgermeister Gerhard Konrad die Goldene Ehrennadel der Marktgemeinde Straden. Obmann Klaus Zidek bedankte sich bei den rund 1000 Gästen für das Kommen.





▲ Christa Fartek brachte jede Menge Stimmung.



▲ Die Gewinnerin der Verlosung: Ingrid Niederl.

Gute Stimmung bei Eröffnung Toni's Dorfstube

Einen Ausflug ins Vergnügen bot Toni Waltensdorfer bei der feierlichen Eröffnung seiner „Toni's Dorfstube“. Niemand geringerer als Schlagerstar Christa Fartek brachte mit ihrer Performance Stimmung in das neu eröffnete Lokal in Radochen. Toni Waltensdorfer, der bekannt für seine schmackhaften Büfettis ist, ließ für seine Gäste bei seinem Schman-

kerbüfett keine Wünsche offen. Auch Bgm. Gerhard Konrad gratulierte dem Wirt und wünschte für die Zukunft „immer volles Haus“ und alles Gute. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war eine Verlosung mit schönen Preisen. Der Hauptpreis, ein Büfett für zehn Personen, ging an Frau Ingrid Niederl.

„Wissen hilft!
Das Leben
ist es wert“

Ein „Erste-Hilfe-Kurs“ für die Seele

Vortrag mit
Referenten der Suizidpräventions-
stelle Südoststeiermark

am **Donnerstag, den 28. Oktober 2021**
um **19.00 Uhr**
im Gemeindezentrum Kapfenstein

DO-YOGA IM HERBST/WINTER
IN HOF BEI STRADEN

DO-YOGA

DO-YOGA im HERBST

DIENSTAG:
17:30 Uhr Therapeutisches Yoga
19:00 Uhr Zeit für's ICH

MITTWOCH:
18:30 Uhr ONLINE YOGA mit Eva-Maria

DONNERSTAG:
18:30 Uhr DO-YOGA für den Rücken

EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH!

Gemüsebauernhof FLUCHER-PLASCHG
HOF 71, 8345 Straden

www.do-yoga.at



Toni's Dorfstube

WILDBUFFET

**SONNTAG, 24. UND
DIENSTAG, 26. OKTOBER**

**REH * WILDSCHWEIN
HIRSCH * FASAN**

**AB 12 UHR
SERVIERUNG ERFORDERLICH
UNTER 0664 41 08 129
TONIS DORFSTUBE
RADOCHEN 23A**






▲ Mag. Thomas Gußmagg,
Leiter des Tourismusbüros

Herzliche Grüße aus dem Tourismusbüro

Liebe Stradenerinnen und Stradener!

Seit nunmehr 1.10. besteht unser neuer Tourismusverband Thermen- und Vulkanland. Er ist die neue touristische Heimat von über 30 Tourismusgemeinden und 20 ehemaligen Tourismusverbänden im Raum Ost- Südoststeiermark. Damit ist seit 30.09. auch der Tourismusverband Region Bad Gleichenberg mit seinen 5 Gemeinden Gnas, Bad Gleichenberg, Kapfenstein, St. Peter und Straden aufgelöst. Er bildete in den letzten Jahren den Rahmen für eine sehr gedeihliche touristische Entwicklung hier bei uns vor Ort. Die Zusammenarbeit funktionierte sehr gut, gemeinsam konnten viele Projekte und Veranstaltungen vorangetrieben und umgesetzt werden. Nunmehr gilt es, diese positive Dynamik auch in diesen neuen größeren Verband zu tragen. Unsere Inhalte vom sanften Dahingleiten auf Rad- und Wanderwegen, dem erholsamen Seele baumeln lassen und den kulinarischen Freuden einer vielfältigen Region mit hervorragenden Produzenten und Gastronomen gelten auch weiterhin. Sie sind Basis und Grundstock, auf denen man auch in dieser größeren Einheit aufbauen wird.

Von Seiten des ehemaligen Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg darf ich mich bei Ihnen allen als Geschäftsführer verabschieden und Ihnen herzlich für die so gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren danken. Gemeinsam konnten wir viel bewegen. Ihnen allen alles Gute und herzliche Grüße,

Ihr Thomas Gußmagg und das Team des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg



▲ Weinpräsentation in Straden

Sensationell und einmalig Höchstpunktezah für Frauwallner-Wein

Zum ersten Mal in der Geschichte des „Falstaff Weinguide“ erreichte ein Wein aus der Steiermark die Höchstpunktezah. In der aktuellen Ausgabe der „Bibel der Weinkenner“ erreichte der Gelbe Muskateller Essenz 2017 vom Weingut Frauwallner aus Straden diese historische Bewertung. Die maximale Punkteanzahl wurde zum allerersten Mal für einen steirischen Wein vergeben. Natürlich ist die Freude bei Petra und Walter Frauwallner riesengroß und eine Bestätigung für ihre jahrelange beharrliche Arbeit mit den erlesenen Tropfen. Im „Falstaff Weinguide 2021/22“ werden insgesamt mehr als 4.100 Weine aus Österreich und Südtirol aufgelistet und bewertet.

Heuer wurde das Weingut Frauwallner zum vierten Mal nach 2014, 2017 und 2018 zum Weingut des Jahres gekürt. Diese Auszeichnung erhält man, wenn die vier am besten bewerteten Weine die Jury überzeugen. Da zwei Landessieger – Morillon TBA 2017 und Morillon Buch 2018 – Landesieger wurden, ist



▲ Der Gelbe Muskateller Essenz erreicht im Falstaff Weinguide die sensationelle Marke von 100 Punkten.

die Auszeichnung zum Weingut des Jahres 2021 eine logische Folge. Das erfolgreiche Winzerjahr für die Familie Frauwallner rundet der österreichweite Bundessieg mit dem Morillon Ried Buch 2018 ab. Diese Erfolge tragen wesentlich zum hohen Stellenwert der Weinqualität in Straden bei.



▲ Petra und Walter Frauwallner erhielten zum vierten Mal die Auszeichnung „Weingut des Jahres“ (Foto: Anna Stöcher)



© beide Après Vino

Genusstheater Krispel & bester Welschriesling

Gleich mehrere Gründe zum Feiern gab es für die Familie Krispel aus Neusetz: zum einen die gelungene Eröffnung des Genusstheaters und zum anderen für die Auszeichnung des besten Welschrieslings. Wir gratulieren zu den grandiosen Erfolgen!



▲ Sonja Rauch gratulierte „Wöschmeister“ Stefan Krispel.

Letzte Vollversammlung TVB Region Bad Gleichenberg

Am 25. August fand im Trauteum die letzte Vollversammlung des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg statt. Dieser Verband wurde mit 30.09.2021 von Seiten des Landes aufgelöst. Für den Raum Ost-Südoststeiermark wird das TVB Thermen- und Vulkanland die neue touristische Heimat. Innerhalb des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg ar-

beiteten die fünf Gemeinden Bad Gleichenberg, Gnas, Kapfenstein, St. Peter und Straden zusammen. Gemeinsam konnte in den letzten Jahren vieles bewegt werden. Ein Danke geht an den langjährigen Vorsitzenden Mag. Jörg Siegel und an den Finanzreferent Georg Lupinski. Auch die anwesenden Bürgermeister bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

www.goldmann-mode.at

HERBSTZEIT
TRACHTENZEIT
Auch in großen Größen

Wir freuen uns auf SIE!

g
goldmann
Mode & Tracht fürs Leben

bezahlte Anzeigen



Neue Labestation am Weg der Kunst

Der Weg der Kunst ist ein sieben Kilometer langer Fußweg mit Ausgangspunkt beim Haus der Vulkane. Gut beschildert führt der Weg vorbei am Aussichtsturm zu geomantischen Punkten in Stainz und Muggendorf mit einer Station bei der Tauchenrast. Über die Klangallee geht es weiter bis zur idyllisch gelegenen Brandstattkapelle. Bevor es in den Klangwald geht, gibt es nun beim Pferdehof Lechner eine neue Labestation für durstige Wanderer und Radfahrer. Die Selbstbedienungslabestation befindet sich genau in der Mitte des Weges der Kunst. „Es sind alle Besucher herzlich willkommen“, heißt es von Familie Lechner, die bei der Bezahlung auf die Ehrlichkeit ihrer Gäste setzt. Der Weg der Kunst ist ein Erlebnis für die ganze Familie, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Der zweite Teil des Weges führt vorbei am Garten der Familie Grach und Schnapsbrennerei Tischler, zur Eule und wieder zurück zum Haus der Vulkane, wo der neue Wirt Edi Liebeg mit seinem Team mit einer Erfrischung wartet.



Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Straden, 8345 Straden 2, Tel.Nr. (03473) 82 61
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard Konrad
Redaktion: Herwig Brucker, Anita Gether, Monika Lackner, Mag. (FH) Sabine Paul-Enzinger, E-Mail: stradenzeitung@gmx.at
Fotonachweis: alle Fotos ohne Bildnachweis wurden beigelegt. Erscheinungsort, Verlagspostamt: 8345 Straden



Genforscher zu Besuch in Straden

Im Juli referierte Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger zum Thema „Unsere Lösungsbegabung als Instrument für eine erfolgreiche Zukunft“. Es war ein interessanter, lehrreicher Abend mit viel Humor und jeder Menge kluger Lösungsansätze, wie das Leben gelingen kann. Aber besonders betonte er das eigenver-

antwortliche Handeln und ermutigte „Machen wir uns und unseren Kindern das Angebot, Ermöglicher zu werden durch ein mutiges, kreatives und kooperatives Sich-Einbringen.“
Tipp für Interessierte: Die Bücher des Universitätsprofessors gibt es in der Buchhandlung Prassl in Gnas.



▲ Herzliche Gratulation an Herrn Johann Pfundner für die 70-jährige Mitgliedschaft!

Wehrversammlung der FF Krusdorf

An der ersten Wehrversammlung nach einer sehr langen Zeit nahmen sich die Kameradinnen und Kameraden der FF Krusdorf gerne Zeit, auch Bürgermeister Gerhard Konrad und Bereichsfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Johannes Matzhold waren mit von der Partie. Mit den vier neuen Mitgliedern zählt die FF Krusdorf nun 81 Kameradinnen und Kameraden. Im Mittelpunkt standen die ganzen Auszeichnungen, die die Feuerwehr ausmacht.



▲ Gemeinsames Miteinander bei der Kapelle in der Ortsmitte

Kapellengemeinschaft Krusdorf

Nach langer Zeit feierte unser Pfarrer Mag. Johannes Lang mit uns wieder einen Gottesdienst in der Kapelle Krusdorf. Anschließend gab es wieder ein Miteinander bei einer Agape für Jung und Alt in unserer Ortsmitte. Das ist ein gutes Omen anlässlich „15 Jahre Kapellengemeinschaft Krusdorf“ für unsere weitere Zusammenarbeit für die Kapelle mit weiteren Glaubenszeichen in unserem Dorf.

Josef Trummer
Obmann Kapellengemeinschaft



Das Vulkanland-Team lässt grüßen

im Sommer wurde die Vulkanland Route 66 – die Straße der Lebenslust – eröffnet. Sie macht die enorme Dichte an Erlebnismanufakturen im Vulkanland sichtbar. Bereits zum Start sind 33 Erlebnismanufakturen mit dabei! Das sind kulinarische Manufakturen, die ihren Betrieb für BesucherInnen öffnen. Sie können bei einer Führung den MeisterInnen über die Schulter schauen und vor Ort die Spezialitäten probieren. Hinzu kommen 15 Erlebniseinkauf-Betriebe, die mit einem großen Sortiment an regionalen Produkten stolz die Vielfalt regionaler Kulinarik präsentieren und Gästen Auskunft über Produkte, Betriebe und die Region geben. In den nächsten Jahren werden noch weitere Erlebnismanufakturen und Erlebniseinkauf-Betriebe dazu kommen. Aber auch andere Betriebe aus dem gesamten Vulkanland können mitmachen: Gasthöfe & Restaurants, Winzer, Ausflugsziele, Beherberger können gemeinsam mit Erlebnismanufakturen eigene Touren zusammenstellen und sich so an der Route 66 beteiligen.

Ihr Vulkandland-Team



▲ Eine Delegation des Tourismusverbandes auf Promotiontour für das Biedermeierfest.

Kaiserliche Ausfahrt nach Niederösterreich

Das Biedermeierfest aus Bad Gleichenberg mit seinen Protagonisten gab sich am 18. September ein Stelldichein in Ybbs und bereiste die Donau zwischen Melk und Krems. Eine Ausfahrt mit den Helfern des großen Biedermeierfestes, Werbung für selbiges im Speziellen und die Steiermark im Allgemeinen sowie eine Vertiefung alter bzw. Anknüpfung neuer touristischer Partnerschaften standen am Programm.

Los ging die Fahrt am 18.9. um 6.00 Uhr morgens von Bad Gleichenberg. 48 erwartungsfrohe Gäste, un-

ter anderem Bürgermeisterin Christine Siegel aus Bad Gleichenberg, Bürgermeister Gerhard Konrad aus Straden und dem Vorsitzenden des Tourismusverbandes Region Bad Gleichenberg Jörg Siegel, füllten einen großen Reisebus der Firma Genser, der mit einem Bildnis von Kaiser Franz Josef stilgerecht beflaggt war.

In Melk stieß dann unsere Frau Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl zur Gruppe, die auch bei der Donaufahrt dabei war.



Prämierung für Fassolds gelben Muskateller

Der Gelbe Muskateller der Familie Fassold aus Straden überzeugte die Fachjury in Haidegg. Seit rund 15 Jahren zeichnet Bernhard Fassold bereits für den Keller verantwortlich.

Seine Weine schlagen die Wurzeln in die Basaltböden des Vulkanlandes – die Trauben für den Siegerwein wurden im Weingarten direkt hinter dem Familienweingut in Neusetz geerntet.



bezahnte Anzeige

Saziani Neumeister lädt ein zum G'wölbGarten Genuss Abend

Unter dem Motto ‚Nordische Genussküche‘ lädt Saziani Neumeister zum Verkosten, Musik hören und Genießen beim diesjährigen Herbstfest.

Musik: Die Merins; Verkostung: BIO Linie Obsthof Neumeister; Fischmarkt: SoFisch Graz

Preis inkl. Aperitif, Verkostung, 4 Gang Menü (ohne Getränke) € 44

Treffpunkt: 4. November 2021 bei Saziani; Beginn: 18 Uhr

Reservierung unter: +43 3473 8651 oder saziani@neumeister.cc



▲ Die Wiener Tschuschenkapelle spielte am Sonntag Vormittag eine schwungvolle Matinee mit vielen Liedern aus unseren Nachbarländern.



▲ Das Trio Lepschi brachte musikalische und sprachliche Schmankerl.

Das Festival *grad & schräg* 021 bot legendäre Musik und beste Stimmung

In einer Zeit, wo Musikkonzerte rar sind, war es uns eine ganz besondere Freude, das Musikfestival GRAD & SCHRÄG 021 hier in Straden zu haben. Wolfgang Seidl stellte mit seinem tatkräftigen Team ein buntes Programm zusammen, das verschiedene Geschmäcker bediente. Das 1. Viertel eröffnete die „Donauwellenreiter“ am Donnerstagabend mit einem besonderen Programm für Straden: sie spielten Lieder von Gianmaria Testa, einem bekannten

lierte und vielen populären Liedern aus den 20er Jahren seine Stimme gab, erzählte auch von seinen Erinnerungen aus Straden. Der aus St. Peter am Ottersbach stammende, gelernte Kindergartenpädagoge absolvierte im Pfarrkindergarten seine Praxis, schlug aber dann eine musikalische Karriere ein. Beim Stradener Straßenspektakel wirkte er in verschiedenen Formationen mit. Im 3. Viertel sorgten das „Trio Lepschi“ und das „Trio Altrieb Trio“



▲ Die Donauwellenreiter brachten Musik von Gianmaria Testa, einem italienischen Vollblutmusiker.

und beliebten Künstler aus Italien. Gefühlvolle und ergreifende Lieder, teils neu arrangiert, begeisterten das Publikum.

Das 2. Viertel bestritt Eddie Luis mit dem Grazer Jazz Orchester „Die Gnadenlosen XL“, als er die Bühne in Straden zum Swingen brachte. Der talentierte Musiker Eddie Luis, der auf mehreren Instrumenten bril-

lierte und vielen populären Liedern aus den 20er Jahren seine Stimme gab, erzählte auch von seinen Erinnerungen aus Straden. Der aus St. Peter am Ottersbach stammende, gelernte Kindergartenpädagoge absolvierte im Pfarrkindergarten seine Praxis, schlug aber dann eine musikalische Karriere ein. Beim Stradener Straßenspektakel wirkte er in verschiedenen Formationen mit. Im 3. Viertel sorgten das „Trio Lepschi“ und das „Trio Altrieb Trio“



▲ = Eddie Luis & DIE GNADENLOSEN XL

komponierte Lieder der Balkanländer, Lieder aus Rußland, Griechenland und natürlich auch aus Wien wurden originell gespielt und mit Humor und Charme vorgetragen.



JAZZ *liebe* *überleben*
die 15. großformatige
steirische JAZZ
BILDES & WERLDMUSIKSPRACHE

[:KLAKRADL:]
«GHUPFT UND GHATSCHT» • Musik von Welt

KulturHausKeller Straden
25.11.2021 19:45

art+ie

MOVING KRIPPENSPIELERS
«EIN KRIPPEN-SPIEL» • Extrem ARTventig

KulturHaus Straden
08.12.2021 19:45

Es herbstelt in der Greißlerei De Merin

Der goldene Steirische Weinherbst ist auch am Fuße der vier Kirchen von Straden zu spüren, wenn die Greißlerei wieder jeden Samstag im Oktober zu Kastanien und Sturm einlädt. Auch sonst können allerlei Schmankerl, Weine aus Straden und selbstgebackene Mehlspeisen genossen werden - im Oktober ist die Greißlerei täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet



(Sonn- und Feiertage 10 bis 17 Uhr). Im November geht die Greißlerei in eine zweiwöchige Pause (2. - 17. November) und ist danach wieder von Donnerstag bis Samstag für die Gäste da. Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. November, wird die Weihnachtszeit mit der Ausstellung „Handgemachtes“ eröffnet.

JAZZ *liebe* *überleben*
die 15. großformatige
steirische JAZZ
BILDES & WERLDMUSIKSPRACHE

SEDOU TRAORÉ & ENS. HUMANITÉ
«AFRICAN | JAZZ | WORLD»

KulturHausKeller Straden
04.11.2021 19:45

Große Tragödie auf humorvolle Art



▲ Frau Franzi spielt „Macbeth“.

Ganz großer Kulturgenuss war wieder einmal in der Marktgemeinde Straden angesagt. Äußerst witzig und mit extremem Körpereinsatz präsentierte die Schauspielerin Mrika Reichold in der Figur der „Frau Franzi“ die Tragödie „Macbeth“ von William Shakespeare. Am Anwesen von Rupert Rauch in Schwabau schlüpfte sie in mehrere Rollen – als Requisiten dienten ihr ein Tischtuch, ein Wischmop, ein Putzfelzen und vor allem ein blutiges Küchenmesser.

Band 20

Anton Wjßfinger, Michaela Feiner-Wuthe, Eberhard Feiner-Wuthe (Hg.)

Gedichte & Geschichten
Frühjahr / Sommer

Lesung mit dem Bund Steirischer Heimatdichter
Samstag, 23. Oktober, 19 Uhr,
Haus der Vulkane
(Stainz bei Straden 85)
Mitgestaltet vom
Singkreis Stainz bei Straden

Du stirbst nur einmal

Maden werden dein Bett sein und Würmer deine Decke

Einladung zum Bilder-Vortrag
mit Beispielen aus der Begräbniskultur

Sonntag, 17. Oktober, 17 Uhr
Kulturhaus Straden
mit Prof. Hans Schleich und OSR Karl Lenz

Eintritt: Ihre freiwillige Spende wird für die Renovierung der Orgel in der Pfarrkirche Straden verwendet.

Mit Klima- und Energiemodellregion bewusst und gesund in den Alltag



▲ v.l.n.r. KEM Manager Robert Frauwallner, Fr. Bgm. Christine Siegl, KEM Management Romana Gerger, Bgm. Mag. Karl Lautner und Bgm. Gerhard Konrad

5 Jahre KEM Südoststeiermark

Die Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg bilden gemeinsam die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Wein- und Thermenregion Südoststeiermark und feiern in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen.

Die Schwerpunkte der ersten fünf Jahre der Klima- und Energiemodellregion waren die Energieversorgung mit Photovoltaikanlagen, Black Out Vorsorgemodelle, Kurzfilme über innovative Betriebe und die Energieeffizienzsteigerung mit der Sanierung von Gemeindeobjekten, Energiemonitoring, Energiechecks bei öffentlichen Gebäuden und Kläranlagen sowie die umweltfreundliche Mobilität u.a. mit der Thematisierung von Rad im Alltag und Forcierung der Elektromobilität, dem klimafreundlichen Einkauf und Informationsveranstaltungen für BürgerInnen, wie auch die beliebten Open Air Filmabende in den Sommerwochen. Als Projektträger fungiert die Bad Gleichenberger Energie GmbH.

Das Investitionsvolumen aller drei Gemeinden im Bereich erneuerba-

re Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz lag in diesem Zeitraum bei € 2,6 Millionen. Die genannten Investitionen führen zu einer jährlichen Energieeinsparung von rund 760.000 kWh, das entspricht dem Stromverbrauch von 170 Haushalten und einer Energiekostenreduktion von rund € 90.000 pro Jahr.

Eine Mehrinvestitionsförderung von € 190.000 gab es aufgrund der Teilnahme am Programm der Klima- und Energiemodellregionen. € 110.000 kostete den drei beteiligten Gemeinden das Programm für die gesamten fünf Jahre.

Umsetzungen in Straden: Sechs Photovoltaikanlagen wurden bislang in der Marktgemeinde errichtet. Mit Sonnenstrom werden die Mittelschule und die Sporthalle sowie alle Kläranlagen und zwei Pumpstationen versorgt. Das KEM Management analysiert jährlich die Wärme- und Stromverbräuche aller Gemeindeobjekte. Im Bereich Mobilität hat sich auch einiges getan: Mehrere E-Ladestationen gibt es nun im gesamten Gemeindegebiet und die Teilnahme

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



am E-Carsharing, gemeinsam mit dem Steirischen Vulkanland, fand statt. Bei den Informationsveranstaltungen für die BürgerInnen zu Black Out, Smart Meter, erneuerbare Energieversorgungen und Elektromobilität gab es großen Austausch. „Die jungen, wilden Gemüsebauern“ und in die Praxis Noah konnten bei einem Kurzclip der Serie „Bewusst gesund“ ihre Erfahrungen rund um Bewegung, Ernährung und Regionalität präsentieren. Und bei der Kurzfilmreihe „Voll Energie im Steirischen Vulkanland“ wurden besonders Innovative Betriebe präsentiert: Hier gab es eine Ausgabe der Obst- und Gemüsebetriebe, wie auch der Weinbetriebe der Marktgemeinde Straden. Regelmäßig gibt es auch Berichte zur umweltfreundlichen Mobilität, „Rad im Alltag“, wie auch zur Serie „Bewusst gesund.“ Auch Radinterviews und Alltagsradkarten wurden veröffentlicht.

Im Jahr 2022 soll die Klima- und Energiemodellregion in die Weiterführungsphase II übergehen. Somit ist das Projekt für die nächsten drei Jahre gesichert und wir können uns schon auf die neuen Themen und Umsetzungen freuen.



Fasten - Ein Verzicht, der heilen kann

Fasten bedeutet nicht gleich, dass man nur auf seine liebsten Gemüse verzichtet, sondern durch den freiwilligen Nahrungsentzug einen Reinigungsmechanismus im Körper auslöst und zeitgleich auch Entzündungen reduziert und den Blutdruck senkt.

In der heutigen Zeit ist das Intervallfasten sehr beliebt. Intervallfasten bedeutet 8 Stunden essen und 16 Stunden fasten - und das täglich abwechseln. Auch das Basenfasten ist ebenso in Mode, wo auf säurebildende Nahrungsmittel wie Fleisch und Süßes verzichtet wird. Um klein zu starten, kann man anfangs auch nur bewusst auf ein Nahrungsmittel verzichten. Alle Methoden - solange es nicht ungeklärt mit dem Arzt über eine zu längere Zeit passiert - bieten dem Körper Erholung und Unterstützung.



Gesund leben aus der Natur

Wir werden satt, ohne uns die Frage stellen zu müssen, wie das Essen auf unseren Teller kommt. Aber immer mehr Menschen sehnen sich danach, zurück in die Natur zu finden. Egal wo oder wie man wohnt, es gibt immer Möglichkeiten, um Gemüse oder Obst selbst anbauen zu können. Der Vorteil: Man hat eigene Lebensmittel, weiß woher sie kommen und „was“ man isst. Wenn man 20% mehr regionale Lebensmittel essen, fördert das die Wirtschaft, schafft neue Arbeitsplätze und schont die Umwelt. Zusätzliche Freude beim Zusehen, wie die Samen der Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Obst wie Äpfel, Birnen oder auch Kräuter wie Petersilie, Basilikum, Oregano, Thymian wachsen und gedeihen, ist ebenfalls vorprogrammiert.

Ein kleiner Tipp: auch in der eigenen Wiese findet man viele Köstlichkeiten.



Seelische Gesundheit wichtiger denn je

Immer wieder gibt es Herausforderungen im Leben, die es zu meistern gilt und auch die Seele will gepflegt werden. Nicht immer ist es möglich, psychische Erkrankungen zu verhindern - Aber seelisches Wohlbefinden hat einen großen Einfluss auf die Gesundheit. Eine Befragung ergab, dass 39 % der Österreicher/innen an einer psychischen Erkrankung leiden oder litten. Nicht einmal drei Viertel (63 %) aller Befragten würden den engsten Vertrauten von ihrer psychischen Krankheit erzählen, so aus einer Studie des Berufsverbandes der Österreichischen PsychologInnen. Daher ist es immens wichtig, rechtzeitig auf „sich selbst“ zu achten.

Ein paar Tipps, wie man die Psyche und die Seele pflegt: Soziale Kontakte knüpfen & pflegen, auf die Stärken fokussieren, Bewegung & Sport und optimistisch sein.



Pumpstationen & Bauhof werden mit Sonnenstrom versorgt



Für eine zukunftsfähige und klimafreundliche Stromversorgung engagiert sich die Marktgemeinde Straden.

Bei den Pumpstationen in Krusdorf und Kronnersdorf wurde jeweils eine



Photovoltaikanlage errichtet. Die Anlagen wurden zwischen Herbst 2020 und Frühjahr 2021 installiert. Die Photovoltaikanlage in Kronnersdorf ist am Dach des Bauhofs montiert und versorgt auch den Bauhof

mit Sonnenstrom. Errichtet wurde die Anlage in Krusdorf von der Firma Pro Sonne Solartechnik und in Kronnersdorf von der Firma Elektro Ramert GmbH.



„Ich bin fit wie ein Turnschuh und ich bin stolz drauf!“

Seit 4 Jahren fährt Marianne Grach aus Straden täglich zu ihrer Arbeit. Eine Arbeitsstrecke von 2,7 km ist für sie ein Muss, um aufs Fahrrad zu steigen. Bei Regen oder Glätte geht sie alternativ zu Fuß. Insgesamt radelt sie ca. 1000 km im Jahr, denn auch privat radelt sie viel. Ausschlaggebend war ihre Hüftoperation, sie wollte wieder schmerzfrei und fit werden. Sie stieg vollständig aufs Rad um und so konnte auch ein Auto im Haushalt eingespart werden. Und das Wichtigste: Sie fühlt sich fit wie ein Turnschuh. „Ob man einen Berg auch ohne E-Bike schafft, hängt viel von der inneren Einstellung ab!“ Von den Autofahrern wünscht sie sich, ein rücksichtsvolles Fahren und Überholen. Und warum empfiehlt sie auch

anderen, aufs Rad umzusatteln? Damit kann man der Umwelt etwas Gutes tun und auf die Zukunft unserer Enkelkinder achten. „Sobald man ein Auto zuhause hat, steigt man ein. Nehmt's das Rad und probiert's es aus! Nicht aufgeben, wenn zwei Tage der Hintern schmerzt!“ Frauen haben oft einen größeren Zeitdruck und es fällt schwerer, Zeit dafür zu finden, aber nicht vergessen: „Man gewinnt Zeit für sich und kann abschalten!“



Renovierung der Gottesanbeterin

Die Gottesanbeterin-Skulptur von Josef Fuchs aus Wiersdorf wurde als Monument der sichtbaren Klimaveränderung 2014 im Naturschaugarten installiert. Nachdem Wind und Wetter an der Skulptur arbeiten - verwendet wurde 20 Jahre lang abgelegenes Eichenholz - musste wieder einmal Hand angelegt und ein Holzschutz aufgetragen werden. Die Skulptur ist Eigentum des Blaurackenvereines.



E-Bike als gute Alternative

Wer nicht den ganzen steilen Berg lang in die Pedale treten möchte, kann als gute Alternative auch ein E-Bike benutzen. Denn mit diesem motorunterstützten Fahrrad kann man auch weitere Strecken fast ohne Anstrengung meistern und dazu ist es auch noch umweltfreundlich.

Wo darf ich mit dem E-Bike fahren?

Mit dem E-Bike darf man rechtlich überall auch dort fahren, wo man auch mit dem Fahrrad fahren darf.

Wie schwer ist ein E-Bike?

Aufgrund des robusteren Rahmens und der Antriebseinheit kann ein E-Bike deutlich schwerer sein, als ein herkömmliches Fahrrad. Mit rund 7 - 10 kg Extragewicht muss gerechnet werden.

Wie groß ist die Reichweite des E-Bikes bei einer vollen Akkuladung?

Die Reichweite ist abhängig von mehreren Faktoren (Akkukapazität, Effizienz, Fahrer und Fahrweise, Gelände, Unterstützungsstufe, ...) und kann deshalb nicht genau vorhergesagt werden. Angaben von Herstellern sind meist Maximalwerte. Richtwerte sind ca. 50 bis 100 km.

Worauf muss ich beim Kauf achten?

Die Antriebsart bzw. der Standort des Antriebes sowie die Art der Gangschaltung sollten auf die gewünschte Nutzung des E-Bikes abgestimmt sein. Geachtet werden sollte auf jeden Fall auch auf die Qualität des Rahmens. Da auf ein E-Bike stärkere Belastungen wirken als auf ein herkömmliches Fahrrad, muss der Rahmen entsprechend stabil sein. Parameter wie Akkulaufzeit, Ladezeit und Gewicht des Rades sollten sorgfältig verglichen und auf die individuellen Anforderungen abgestimmt werden. Eine kompetente Beratung ist natürlich von Vorteil. Probefahrten können bei der Entscheidungsfindung hilfreich sein.

Kann ich mir ein E-Bike auch ausleihen?

Wenn man nicht gleich kaufen will, gibt es auch in der Region einige Möglichkeiten, sich E-Bikes auszuleihen. Beispielsweise bei Aktiv Bike in Bad Gleichenberg oder dem Fahrradfachgeschäft in Bad Radkersburg. Auch zahlreiche Lademöglichkeiten sind in der Region vorhanden.



Streuobstsortentag in Stainz bei Straden

Der Blaurackenverein LEIV mit Geschäftsführer Bernd Wieser und der Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden mit Obmann Karl Lenz hatten gemeinsam zum Streuobstsortentag in den Garten des Hauses der Vulkane geladen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, zu der Landesobmann Gerhard Czelec und als Gemeindevertreter GK DI Anton Edler gekommen waren, berichtete der Obmann über die zahlreichen Veranstaltungen des Vereines. Einige seien hier aufgezählt: Fach- und Reisevorträge von Adele und Helmut Pirc, Schnittkurse für Jung- und Ertragsobstbäume mit Stefan Tschiggerl und Hans Kern, Streuobstsortentag, Heckenschnittkurs, Veredelungskurs, Pflanzenmarkt, Wassertriebe reißen und Fruchtausdünnung, Sensenmähkurs. Da fast alle Veranstaltungen im Freien abgehalten wurden, konnten diese trotz Corona unter Einhaltung der 3-G-Regeln durchgeführt werden. Landesobmann Gerhard Czelec bedankte sich in seinen Grußworten bei der Vereinsführung für das vielfältige Bildungsangebot für die

Mitglieder. „Der Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden ist ein Vorbild- und Vorzeigeverein für alle 26 Mitgliedsvereine in der Steiermark“, so Czelec abschließend.

Im Fachreferat sprach Dr. Thomas Rühmer von der Versuchsstation Obst- und Weinbau Haidegg über die Sortenerhaltung und Nutzung in der Haidegger Genbank. Mit einer Mostverkostung endete sein hörenswertes Referat.

Eine großartige Kernobstausstellung mit ca. 150 verschiedenen Sorten hatte Obstbaumwart Stefan Tschiggerl und der Pomologe Michael Suanjak zusammengestellt. Die Besucher der Veranstaltung konnten aber auch eigene Äpfel und Birnen mitbringen, um diese bestimmen zu lassen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Rudolfine und Hans Scheucher aus Muggendorf für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Verein ausgezeichnet. Josef Scharl aus Haag bekam für seine 50-jährige Mitgliedschaft ebenfalls eine Ehrenurkunde.

Karl Lenz



▲ Stefan Tschiggerl und Hans Kern (1. und 2. von links) und einige Teilnehmer an den Sommerschnittkursen.

OBST.WEIN.GARTEN Straden:

Mittwoch, 03.11.21, 19 Uhr,
Haus der Vulkane,
Vortrag von Helmut Pirc
„Sie wollen hoch hinaus -
Kletterpflanzen für
den Garten“



Donnerstag, 11.11.21, 19 Uhr,
Haus der Vulkane,
Multimedia-Show von
Helmut und Adele Pirc
„Jemen und Sokotra“



Sommerschnittkurs in Streuobstanlagen

Hans Kern und Stefan Tschiggerl vom Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden und vom Blaurackenverein LEIV hielten im August zwei Sommerschnittkurse in Streuobstanlagen ab. Mit ihrem fachkundigen Wissen erklärten Obstbaumwart Stefan Tschiggerl und Hans Kern, welche Schnittmaßnahmen bei Kirschen-, Birnen- und Apfelbäumen in dieser Jahreszeit möglich sind. Hauptschnitt-Zeitpunkt bleibt aber weiterhin das Frühjahr, wo auch größere Eingriffe möglich sind. Als eine Unterlage wurde der Artikel von Wolfgang Weingerl vom Fachverein Obstbaumwärter über den Steinobstschnitt im Sommer ausgeteilt.

Karl Lenz



Kreatives Schreiben

Im Rahmen eines vierstündigen Workshops zum Thema Kreativität/Schreiben/Visualisierung und Vorstellungsvermögen wurde unter Anleitung von Autor Michael Nehsl von Emelie, Emma und Gabriel eine gemeinsame Geschichte erarbeitet. Im Vordergrund stand dabei, zuerst thematische Interessen der AutorInnen abzuklären und diese schrittweise im Team zu „vollständigen Charakteren und konkreten Handlungsabläufen“ zu entwickeln. Die Zeit verging im Nu und ehe die Jause noch aufgegessen war, stand das Rohgerüst der Erzählung. Vielen Dank Emelie, Emma und Gabriel für eure tolle Geschichte - seid stolz auf euch!



Fotografieren lernen

Fotografie setzt neue Impulse, somit ergibt sich ein Schauspiel aus Schatten und Licht, aus Kreativität sowie Lebensfreude. Unter diesem Fokus gestaltete der Fotoclub Straden, mit den Initiatoren

Robert Lackner, Margret Wonisch und Wolfgang Pein, einen Nachmittag mit den Jugendlichen. Die Begeisterung nahm immer mehr zu und es entstanden tolle Fotos. Aufgrund des großen Interesses seitens der TeilnehmerInnen wird es in nächster Zeit weitere Fotoerlebnistage geben.



Zumba for kids

Sabine Bein von „Sabmoves“ erklärte sich auch dieses Jahr wieder bereit, beim Ferien(s)pass mitzumachen und studierte mit den Kids zu den Liedern „Chocolate“ und „Iko Iko“ wieder tolle Chorographien ein. Trotz des heißen Nachmittags waren die Kids mit Begeisterung und guter Stimmung dabei. Der schattige Spielplatz im Schulhof der Mittelschule wurde mit Begeisterung von den Kids entdeckt.

Ferien(s)pass 2021 der Marktgemeinde Straden

Im zehnten Jahr des Ferien(s)passes der Marktgemeinde Straden wurden in diesem Sommer 34 Veranstaltungen angeboten. Um allen Maßnahmen zu COVID-19 zu entsprechen, fanden alle Veranstaltungen im Freien statt.

Als Highlights unter den Veranstaltungen sind die Alpakawanderung, das Arbeiten mit Ton, Volleyball mit unserer Footvolley-Europameisterin Julia Rauch, den BIM-Piraten, dem kreativen Gestalten mit Holz bei der Tischlerei Gether, das gemeinsame Schreiben einer Geschichte mit Autor Michael Nehsl, „die Horizonterweiterung“ mit Malermeister Roland Rauch und dem AWW Radkersburg im ASZ Dirnbach zu nennen. Langjährig bewährte Veranstaltungen

durften natürlich auch nicht fehlen. Dazu zählen u.a. das Fischen am Seidl-Teich, Zumba für Kids, das Kennenlernen der Freiwilligen Feuerwehren Dirnbach und Hof bei Straden, das Kochen mit regionalen und saisonalen Produkten (in diesem Sommer Grillen beim Weinhof Pock), sowie die Schnuppertenniskurse beim TC Stainz bei Straden und TC Schwabau-Straden.

Alle teilnehmenden Kinder waren mit viel Spaß und Freude dabei und genossen die gemeinsamen Stunden.

Herzlichen Dank an alle Veranstalter, die es mit ihrem Beitrag ermöglicht haben, dass unsere Kinder Sommerferien in einem wunderbaren Lebensraum verbringen konnten.

Das große Krabbeln



Gut ausgerüstet kamen die interessierten Miniaturforscher nach Stainz bei Straden, um mit Mark und Gerhard von der Berg- und Naturwacht Straden ins Reich der Ameisen zu blicken. Viele Fragen wurden bei der gemeinsamen Wanderung zum Dirnbachberger Ameisenhügel beantwortet. Am Ende wurde den Teilnehmern bewusst, wie wichtig diese Insekten für das Zusammenspiel in der Natur sind.



Alpakawanderung

Wer schon einmal das Fell eines Alpakas berührt hat, ist fasziniert vom flauschigem Fell. Die Alpakawanderung, die Franz vom Gästehaus Egger den Kindern anbot, fand riesengroßen Anklang und war somit ein Highlight des Ferien(s)passes. Franz und Otto erklärten sich sofort bereit

eine zweite Wanderung mit Casimir und Rocky für die lange Warteliste der Angemeldeten zu planen. Bei der Wanderung mit den sanften und ruhigen Alpakas konnten die aufgeregten Teilnehmer sich entspannen und sie zauberten allen Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Mit der Bitte um Wiederholung für das nächste Jahr verabschiedeten sich die Kinder bei der Familie Egger.

Radfahrspaß

Vier wackere Radfahrer trafen sich beim Sportplatz in Krusdorf, um den Radfahrspaß rund um Straden in Angriff zu nehmen. Die Burschen waren so motiviert, dass auch ein Abstecher nach Salsach und Weixelbaum gemacht werden konnte. Beim Radlertreff von Toni Waltersdorfer in Radochen wurde eine Pause eingelegt. Danach ging es weiter am Radweg R45 zum Tennisplatz in Stainz. Unter der Begleitung von Markus Nekrep und Herwig Brucker legten die Radfahrer 26 Kilometer zurück.



Tennis schnuppern

Der TC Stainz bei Straden und der TC Schwabau-Straden ermöglichen auch heuer wieder Schnupperstunden. Heinz und Julia nahmen sich Zeit, um den Kindern den Tennissport näher zu bringen. Es wurde versucht Interesse am Sport



zu wecken, auch Motorik, Schnelligkeit und Koordination wurden spielerisch gefördert. Ballspiele und Geschicklichkeitsspiele rundeten das Schnupperprogramm ab. Vielen Dank an die Tennisvereine für die jährliche Bereitschaft beim Ferien(s)pass mitzumachen.

Kunstdrucke

Gemeinsam mit dem in Straden ansässigen Künstler Helmut Hable konnten die Teilnehmer Freude an der Kunst erleben und sich auf ein Kunstprojekt einlassen. Der Künstler stellte heuer einen Linolschnitt, der nicht mehr gebraucht wurde, zur Verfügung. Damit wurde ein einzigartiges und unwiederholbares Werk geschaffen.



Tonarbeiten

Wie fühlt sich das Material Ton an, was kann man daraus formen, wie wird es geformt? Viele Fragen, die Sieglinde den Kindern in ihrer Werkstatt beantworten wusste. Geschickt formten die interessierten Kinder eine Schatulle für ihre Lieblingsdinge oder ein Gefäß für die Süßigkeiten. Danke an Sieglinde Schelch für die Bereitschaft den Kindern das wertvolle Handwerk etwas näher zu bringen.





Volleyball

Sonne, Sand und Beachvolleyball... alles auch in Straden zu finden. Mit den österreichischen Footvolley-Mixed-Meistern, dem Geschwisterpaar Julia und Jakob Rauch aus Straden, lernten die interessierten Teilnehmer an dieser Veranstaltung nicht nur Volleyball, sondern auch die Sportart Footvolley, eine Trend-Sportart aus Brasilien, kennen.



Piraten Ahoi!

Piraten Ahoi! Unter diesem Motto sind 10 Landratten mit Kapitän Blaustreif von der BIM aus in See gestochen, um mithilfe einer mysteriösen Schatzkarte auf Schatzsuche zu gehen. Auf der abenteuerlichen Reise mussten einige Hürden gemeistert werden: Die Kinder mussten über eine Planke balancieren, feindliche Schiffe versenken und Edelsteine

im Sand finden, ohne von Skorpionen gestochen zu werden. Und tatsächlich konnte dann ein Schatz gefunden und auf das Piratenschiff gebracht werden, wo er redlich geteilt wurde. Die ganze Crew ist wieder erfolgreich in den BIM-Hafen gesegelt und wurde als diplomierte Piraten entlassen. Niemand in Straden ist ab sofort vor Sauregurken-Annika, Holzbein-Gabriel und anderen gefährlichen Gesellen sicher!



Schwimmabzeichen

Unter dem Motto „MACH MIT“ haben insgesamt 23 Teilnehmer 31 Schwimmabzeichen für Wasserratte, Jugend Schwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt. Darunter auch 2 Teilnehmer aus Straden.



Gestalten mit Holz

In der ersten Ferienwoche war der Andrang bei der Ferienspaß-Aktion beim Handwerksbetrieb Tischlerei Gether in Dirnbach groß. Beim Anfertigen eines Balance Boards haben die Kinder ihr handwerkliches Geschick bewiesen. Weiters konnten mit einem Brennstab nützliche Gegenstände für zu Hause personalisiert oder Namenschlüsselanhänger gefädelt werden. Die ganz Mutigen konnten sich noch im „Stelzen gehen“ versuchen!



Fischen

Petri Heil! Dieses Grußwort der Fischer hat biblischen Ursprung. Man wünscht dem Gegrüßten den Fangenerfolg, den Petrus einst am See Genzareth hatte. Mehr als 20 junge Fischerinnen und Fischer hatten beim Ferien(S)pass der Gemeinde zumindest diesen Fangenerfolg. Am Teich von Familie Seidl in Dirnbachberg bissen die kleinen und großen Fische an diesem Augustnachmittag wunderbar.

Karl Lenz



Insekten beobachten

Spätabends trafen sich die kleinen Forscher, mit der Taschenlampe bewaffnet, bei der hölzernen Eule in Muggendorf. Ihre Mission war es, die Tierwelt in den dunklen Stunden, zu erkunden. Bernd Wieser und seine Kollegen bauten Zelte mit speziellem Licht auf. Schon nach wenigen Augenblicken sammelte sich die heimische Fauna auf den lila beleuchteten Stoffen. Viele Fotos wurden gemacht und wunderbare Eindrücke nach Hause genommen.



ASZ Dirnbach

Spiel und Spaß mit Umweltberaterin Sarah Nell, MSc und den Ferialjobbern Maximilian und Jonas war das Ziel des Ferienspasses im ASZ in Dirnbach. Die Kinder zeigten ihre Talente beim Dosenwerfen und Frisbee spielen. Das große und kleine Gewinnrad sorgten für Begeisterung. Spannend war vor allem der Wettkampf mit Müllzangen in der Wiese und später beim Angelspiel der Elektroaltgeräte. Die Kinder waren voller Ehrgeiz und Elan dabei. Herzlichen Dank dafür! Zur Stärkung gab es regionales Obst sowie Gemüse. Am Ende fand die Übergabe der Urkunden statt und jedes Kind konnte sich über Geschenke wie ein Jausensackerl mit einer Jausenbox oder ein kleines Spiel freuen.



Spaß am Sportplatz

Bewegung ist alles und mit dem Ball macht es noch mehr Spaß. Das Team des SU Straden machte es bei einem Schnupperrnachmittag möglich. Zwei Gruppen flitzen über den berühmten Rasen und hatten Spaß mit oder ohne Ball. Vielleicht wird ja der eine oder andere ein großer Fußballstar. Die Teilnehmer zeigten Talent und Interesse an den verschiedenen Ballspielen.



Horizontenerweiterung

„Einfach mal den Horizont erweitern“, war die Aufgabenstellung beim Workshop des Malermeisters Roland Rauch. Mit einem perfekten Ausblick auf Straden fingen die fünf begeisterten Künstler an, ihre Ideen auf die Leinwand zu bringen, die dann von den Kindern mit nach Hause genommen werden durften.



Grillen am Weinhof

Michaela und Christine luden heuer auf den Weinhof Pock zum Grillen ein. Die jungen motivierte Köche schnitten regionales und saisonales Gemüse und Fleisch. Miteinander

wurden Grillspieße über zwei Feuerschalen gegrillt. Natürlich machte der Versuch mit offenen Feuer zu kochen großen Spaß und es schmeckte auch lecker. Als Nachtisch gab es Eis mit frischen Heidelbeeren für jedes Kind.

Wasser marsch!

Wie jedes Jahr durften die Kinder alle Gerätschaften der FF Dirnbach und der FF Hof bei Straden ausprobieren und in diesem heißen Sommer waren Wasserspiele sehr beliebt. Selbstverständlich kam auch gleich der Wasserschlauch zum Einsatz. Auch eine Tour im Mannschaftstransportfahrzeug durfte nicht fehlen. Verantwortliche: OBR Hannes Matzhöld und sein Team für die FF Dirnbach und HBI Bernhard Lach und sein Team von der FF Hof bei Straden.



Hurra! Es geht wieder los!

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Schuljahr!



▲ 1a: Eckerstorfer-Ritz Jan, Einfalt-Hirschmugl Denise, Fasch Dominik, Fink Anna-Maria, Frauwallner Sophia, Janowitz Edgar, Keimel Tobias, Kieslinger Lea, Lackner Lea, Legin Sebastijan, Payer-Lach Bernhard, Rief Emmanu-el, Schantl Amy, Schönherr Joel-Patrick und Wögerer Lola



▲ 1b: Frühwirth Florian, Hatzl Anja, Hirschmann Jana, Hirschmann Max, Horwath Eva, Koller Nina, Konrad Philipp, Lorber Mathias, Posch David, Rauch Bastian, Roßmann Matteo, Scheicher Fabian, Scheicher Sarah und Schwarzl Emma



MS Straden wird auf Berufspraxis vorbereitet

In der letzten Septemberwoche machten die 4. Klassen der Mittelschule erstmals berufspraktische Erfahrungen in Betrieben. Dipl. Päd. Andrea Kienreich organisierte im Rahmen der Berufsorientierung diese zwei Projektstage, wo Fragen wie „Worauf legen Arbeitgeber besonderen Wert? Wie verhalte und präsentiere ich mich?“ aufkamen. Für die Beantwortung dieser und weiterer Fragen nahmen sich Viktoria

Hirtl von der Firma Bund und DI Sara Zidek-Milionis von der Spenglerei Zidek Zeit und gaben Einblicke in die reale Arbeitswelt und in jene Ausbildungsmöglichkeiten, die ihre regionalen Betriebe bieten - Danke dafür. Auch ein großes Danke an Mag. Edith Kohl und Waltraud Allmer von der BerufsFindungsBegleitung Steiermark, die ebenfalls einige Tipps weitergegeben haben.



Jause, klar! Aber bitte auf Französisch!

Zum Abschluss des französischen Projektunterrichts verkosteten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit Mag. Julia Höfferer, BEd eine „französische Jause“. Im Rahmen dieses gemütlichen Zusammensitzes lernten die Schülerinnen und Schüler nicht nur einige typisch französische Mahlzeiten kennen, sondern erfuhren auch einiges über die Esskultur und weitere internationale Genussunterschiede. So schnell kommt ein französisches Flair in die Mittelschule Straden.





Sicherheit am Schulweg dank Schülerlotsen

Dass sie mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag leisten, ist den Schülerlotsen der Mittelschule und Polytechnischen Schule bewusst. Gleich in der ersten Schulwoche lud Mag. Christoph Monschein, der den Schülerlotsendienst organisiert, Frau Nicole Sammt von der Polizeiinspektion Halbenrain in die Schule ein und so erfuhren jene Schülerinnen und Schüler, die diesen Dienst erstmals übernommen haben, eine Einschulung. Vielen Dank dafür! Ein großes Danke auch an die verlässlichen Lotsen, die am Morgen für ein sicheres Überqueren der Fahrbahn sorgen!

New Jersey

Im Laufe des Schuljahres, besonders im 2. Semester, tauschten sich die Schülerinnen und Schüler der 2. und 4. Klassen mit Brieffreundinnen und Brieffreunden aus New Jersey, USA aus. Während der Kontakt zuerst schriftlich verlief, fanden im Mai und Juni auf freiwilliger Basis von Mag. Julia Höfferer, BEd organisierte Onlinetreffen statt. Hierbei wurde auf Deutsch und Englisch kommuniziert, sowohl mit der gesamten Gruppe als auch in Kleingruppen. Das große Engagement und die starke Begeisterung der Kinder sind hierbei besonders hervorzuheben. Mit dem Einverständnis der Eltern durften beim 2. Treffen im Juni auch



Kontaktaten ausgetauscht werden. Somit kann der Kontakt auch weiterhin bestehen bleiben. Es bleibt zu hoffen, dass mithilfe der zukünftigen „digitalen Schule“ noch mehr derartige Projekte durchgeführt werden können.



Freude über negative PCR Tests

In den ersten drei Wochen des Schuljahres befand sich die MS und PTS Straden wie alle Schulen in einer Sicherheitsphase. So kam zur Durchführung von zwei Antigentests auch eine Teilnahme an einem „Alles spült“-PCR-Test pro Woche hinzu. Noch vor dem Betreten des Schulhauses wurden die Kinder und Jugendlichen im Turnsaal an zehn Teststationen klassenweise getestet. Mit Unterrichtsbeginn waren auch die Proben des ersten PCR-Testes zur Untersuchung im Labor abholbereit. Die Freude über den reibungslosen Verlauf und über die negativen Ergebnisse, die am darauffolgenden Morgen vorlagen, war groß.



Gelungener Schulstart in MS und PTS

„Das Leben ist ein weißes Blatt, die Farben sind in dir!“ Dieses Zitat machte Pfarrer Mag. Johannes Lang

zum Motto des Wortgottesdienstes, mit dem die Mittelschule und Polytechnische Schule am 13. September feierlich ins neue Schuljahr startete. Die Feier, die von den Dipl.-Päd. Silvia Fischerauer und Romana Lamprecht, BEd vorbereitet wurde, fand im Schulhof statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Sarah Keimel und Larissa Ranftl. Die Schulleiterin Sylvia Unger, BEd bedankte sich beim Herrn Pfarrer und allen Mitwirkenden für die Gestaltung des Wortgottesdienstes und hieß alle Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen.

Der gelungene Schulstart lässt trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf ein buntes, leuchtendes und gut verlaufendes Schuljahr hoffen.



Spiel, Spaß & Abenteuer beim Ferienfun der Kinderfreunde

Vom 9. bis 13. August nahmen 19 Kinder am Ferienlager am Kinderspielplatz in Neusetz-Dorf teil. Gemeinsam wurde gespielt, gebastelt und gemalt. Zu Mittag wanderte man gemeinsam zum GH Pock, wo sie sich für den Rest des Tages stärken konnten. Auf dem Weg zurück zum Spielplatz gab es aber noch einiges zu entdecken und zu besu-

chen. Ob das Füttern von Eseln und Ziegen, ein gemeinsamer Kegelnachmittag, der Besuch bei der Feuerwehr oder bei den Alpakas, Muffins backen oder Spiele im Wald. Unseren kleinen und großen Teilnehmern wurde somit nicht langweilig. Ein herzliches Danke an all jene, die besucht werden durften und an alle ehrenamtlichen Helferchen!



Hof bei Straden
Die Kinderfreunde



(Eltern)Bildung der Kinderfreunde Stmk.

Das aktuelle Programm unserer Familienakademie, kurz FAMAK genannt, bietet eine bunte Mischung für alle, denen die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ein wichtiges Anliegen ist. Auch gibt es heuer wieder die Möglichkeit online an zahlreichen Webinaren teilzunehmen. Auf unserer neuen Internetseite www.famak.at können Sie sich bequem über unsere Angebote informieren und sich auch ganz einfach online anmelden.





Neuer Vorstand des Elternvereins

Im Juni fand die Jahreshauptversammlung des Elternvereins der Pflichtschulen in Straden statt.

Der neue Vorstand wurde mit folgenden Mitgliedern gewählt. Obfrau ist Martina Lackner aus Krusdorf. Obmann-Stellvertreter ist Robert Frauwallner aus Karbach. Melanie Gether

aus Neusetz stellt sich für die Funktion als Vereinskassiererin zur Verfügung, mit Rene Hansekowitsch aus Neusetz als Stellvertreter. Birgit Neubauer aus Schwabau bleibt weiterhin Schriftführerin mit Ronald Kurz aus Neusetz als Schriftführer-Stellvertreter und Daniela Neubauer aus Sulzbach als weite-

res Vorstandsmitglied.

Frau Dir. Veronika Weinhandl und Schulleiterin Sylvia Unger bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein. Für den tollen Teamgeist innerhalb des Vorstands bedankte sich das Team bei den ausscheidenden Obleuten.

Melanie Hammer und Heidi Bisinger haben in den letzten fünf Jahren gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und den Schulleitern viele organisatorische Belange zum Wohle der Kinder der Pflichtschulen in Straden umgesetzt. Besonders in Erinnerung bleiben werden das Schulabschlussfest der VS Straden, die 70-Jahr-Feier der Neuen Mittelschule, das Erasmusprojekt, die Kinderspielplatzrallye, Vorträge zur Eltern-Kind-Bildung, vor allem aber die konstruktive und stets von guter Laune begleitete Teamarbeit. Dem neuen Team alles Gute!

Kindergemeinderat gestartet

In der ersten Klasse der Mittelschule Straden wurde nach langer Pause wieder ein Kindergemeinderat gegründet. In fünf Workshops haben die Schülerinnen und Schüler nun die Möglichkeit, sich mit dem Gemeindegesehehen auseinanderzusetzen und einen Vorschlag für eine Gemeinderatssitzung auszuarbeiten. Dabei wird einiges von ihnen gefordert: sie lernen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu formulieren, zu argumentieren und in einem wertschätzenden Rahmen zu diskutieren. Das Projekt findet im Rahmen der Bürgerbeteiligung Straden statt.



▲ Informieren, diskutieren, präsentieren - die Kinder setzen sich in den Workshops mit der eigenen Gemeinde auseinander.

Vortrag: Kindliche Entwicklung am 14. Oktober



Der Vortrag „Kindliche Entwicklung - von Frühstartern und Spätzündern“ wird von Referentin Frau Claudia Kiefer-Reiterer vom Katholischen Bildungswerk mit einer gemeinsamen Organisation mit dem Kindergarten der Pfarre Straden abgehalten. „Jedes Kind ist einzigartig, und doch durchlaufen alle Kinder bestimmte Phasen und Stufen in ihrer Entwicklung. Welche charakteristischen Entwicklungsbesonderheiten gibt es? Wie kann ich Kinder in ihrer Entwicklung verstehen und praktisch unterstützen?“ - um diese Thematik handelt es sich in diesem Vortrag.

Vortrag: Risiken im Internet und Handyalltag am 18. November



Am 18. November findet im Haus der Vulkane der Vortrag „Digital:Total“ - Risiken im Internet und Handyalltag statt. Der Vortragende ist Klaus Strassegger. Ziel von diesem Vortrag ist es, die verantwortungsbewusste Nutzung von digitalen Medien und „AKTIV GEGEN CYBERMOBBING“. Die folgenden Punkte werden im Vortrag behandelt: Informationen von sozialen Netzwerken, sicheres Arbeiten im Homeoffice, Risiken von Onlinespielen, aktuelle Beratungsangebote und Meldestellen und vieles mehr.

jeweils um 19 Uhr im Haus der Vulkane



Mit Feuer & Flamme im Dschungelexpress

150 Feuerwehrsenioren mit ihren Partnerinnen nützten eine Sonderfahrt mit der Gleichenbergerbahn von Trautmannsdorf nach Feldbach und retour. Auch drei ehemalige Bürgermeister, nämlich Josef Urbanitsch, Johann Hütter und Karl Lenz, sowie die ABIs a. D. Andreas Hirschmugl und Walter Schleich ließen sich dieses Erlebnis nicht entgehen. EHBI Josef Gether von der FF Dirnbach hat die Fahrt organisiert und Feuerwehrsenioren aus dem Abschnitt Bad Gleichenberg und dem gesamten Bereich Feldbach nahmen daran teil. Triebwagenfahrer Michael Nemetz lenkt seit 16 Jahren diesen Zug auf der mit 42 Promille steilen Strecke mit höchstens 40 km/h.

Alois Hofmeister aus Katzelsdorf fuhr als Schüler, aber nur an manchen regnerischen Tagen, nach Gnas zur Schule. 10 Reichspfennig kostete damals eine Fahrt.

Rudolf Scheucher wohnt heute in St. Anna am Aigen, lieferte aber in seiner Jugendzeit selbst produziertes Gemüse mit der Bahn von Poppendorf in den Kurort Bad Gleichenberg.

Franz und Hilde Seidl aus Frutten sind überhaupt zum ersten Mal mit dem Dschungelexpress unterwegs.

Herbert Augustin aus Grabersdorf, langjähriger Mitarbeiter der KFZ-Werkstätte Lackner in Dirnbach erinnert sich, dass am Bahnhof in Gnas vor allem Stroh, Kunstdünger und Zuckerrüben mit der Hand auf- und abgeladen wurden.

Der Bereichsseniorenbeauftragte EHBI Peppi Pein bedankte sich bei einer gemeinsamen Abschlussjause im Buschenschank Leitgeb bei den Organisatoren, sowie beim Personal der Gleichenberger Bahn für ihre Bemühungen um den Erhalt der Bahn zumindest für touristische Zwecke.

Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Johannes Matzhold schloss sich den Dankesworten an und stellte sich mit der Bezahlung der Getränke ein und bemerkte, dass solche Fahrten vielleicht zum Erhalt der Bahn beitragen können.

Karl Lenz



Seniorenbund Straden auf Tour

Frauenberg bei Bruck: Eigentlich sollte jeder Tag Muttertag sein. So machte der Seniorenbund Straden heuer am 7. Juli seinen Muttertagsausflug. Die Reise ging diesmal über Graz nach Frauenberg. Dieser Wallfahrtsort liegt hoch über Bruck an der Mur. Nach einem Gottesdienst und einer Führung durch die Kirche nahm die Gruppe das Mittagessen im Ort ein. Über Fischbach und Birkfeld wurde schließlich die Heimreise angetreten. Der Abschluss des Ausfluges fand im Gasthaus Pock in Puxa statt.

Eisenstadt: Ein weiterer Tagesausflug, unsere dritte Reise im heurigen Jahr, führte uns nach Eisenstadt. Eine interessante Altstadtführung und ein Besuch im Schloss Esterhazy standen am Programm. Wir wanderten

durch vergangene Zeiten, mehrere Epochen wurden durchlebt. Gestärkt haben wir nach dem Mittagessen in Gols die Heimreise angetreten. Nach einer kleinen „Eis in der Tüte“-Pause in Bad Tatzmannsdorf machten wir den Abschluss im Buschenschank Lackner in Krusdorf. 25 Reisende haben sich wohl gefühlt!

Und die Zukunft: Am 26. Oktober feiern wir unseren traditionellen Gottesdienst um 10 Uhr in der Pfarrkirche Straden.

Zu einem Ganserlessen ins Burgenland lädt der Seniorenbund am 3. November 2021. Anmeldungen sind ab sofort bei den MitarbeiterInnen, sowie bei Obfrau Anni Leitl möglich. Der Fahrtpreis inkl. Mittagessen beträgt für Mitglieder 39 Euro, für Nichtmitglieder 49 Euro.

Karl Lenz



Wanderausstellung in Straden

Am 15. August wurde die Ausstellung „Du stirbst nur einmal“ im Rahmen des Pfarrfestes in Straden feierlich eröffnet. Mit dieser Ausstellung, die vom Obmann des Steirischen Vulkanlandes Bgm. Ing. Josef Ober gemeinsam mit Prof. Johann Schleich und Bgm. a. D. OSR Karl Lenz organisiert und gestaltet wurde, wird gezeigt, wie sich die Ster-

be- und Bestattungskultur in den vergangenen 5000 Jahren verändert hat. Der Kirchenchor gab einige typische Begräbnislieder zum Besten. Es gibt auch ein Buch zur Ausstellung, das auf 550 Seiten mit einigen tausend Bildern die Bestattungs- und Begräbniskultur in der Region illustriert (erhältlich bei Karl Lenz).



Seniorentreff war wieder aktiv

Seit 2013 gibt es während der Wintermonate, regelmäßig alle 14 Tage, den Seniorentreff. Covid 19 hat alles verändert! Am 5. August 2021 haben wir es gewagt, unter Einhaltung aller Covid-Maßnahmen uns zu treffen. Groß war die Freude, dass wieder etwas Bewegung in den Alltag kommt. Wir machten eine Ausflugsrundfahrt um den Stradenerkogel. Regen hat uns zwar begleitet, aber nach der Einkehr bei Toni's Dorfstube war die Sonne da. Bgm. Gerhard Konrad hat uns hier besucht und sich bei allen recht herzlich bedankt, dass die ältere Generation dieses Treffen so gut angenommen hat. Auch Annelies und Anni gebührt dieser Dank für die Organisation dieser Treffen. Wie es in Zukunft mit dem Seniorentreff weiter geht, ist noch offen. Eine Ankündigung wird es zu gegebener Zeit in der Gemeindezeitung geben.

Wir feiern 165 Jahre Ortsverband Straden

In diesem Jahr wurde das Jubiläum in kleinem Rahmen gefeiert. Mit einer gemeinsamen Messe und der anschließenden Kranzniederlegung wurde nicht nur unserer verstorbenen KameradInnen gedacht, sondern wurde auch das 165-jährige Bestehen gefeiert. Obmann Flucher und Bürgermeister Konrad erinnerten an die Geschichte und Ziele des Ortsverbandes und konnten auch zahlreiche Ehrengäste und Verbän-

de hier in Straden begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Bläsergruppe der MMK Straden. Im Anschluss wurde noch zur Kameradschaftspflege am Weingut Tropper eingeladen. Ein Danke an die Gärtnerei Lackner für den Blumenschmuck, der Fam. Tropper für die Gastfreundlichkeit und dem GH Tret'n Vull für die gute Verpflegung. Ein Prost auf die nächsten Verbandsjahre!



Pistolenschießen in Jagerberg

Weit über 1000 Teilnehmer haben in sechs Tagen das sportliche Event - Landesmeisterschaft Pistole Glock und Kleinkalibergewehr Präzision besucht und einen Leistungsbe- weis in Sachen sportliches Schießen

abgegeben. Auch Kameraden des OV Straden nahmen daran teil und konnten auch in diesem Jahr gute Platzierungen erreichen. Wir gratulieren herzlich!

Wir suchen Verstärkung in Küche und Service

Arbeitszeiten nach Vereinbarung



Bewerbungen an
Gasthaus Hesch
Krusdorf 46, 8345 Straden
Telefon: 03473 / 8441
E-Mail: elisabeth.hesch@gmx.at

bezahlte Anzeige

Herzliche Gratulation

... zur Diamantenen Hochzeit

Kamerad Kindler

... zur Goldenen Hochzeit

Kamerad Kreiner

... zum 75er

Kamerad Franz Graf

ÖKB OV Straden Termine

Samstag, 23.10.2021, 15:00 Uhr:

Erweiterte ÖKB-Vorstandssitzung im BS Lackner in Krusdorf

Montag, 01.11.2021, 10:00 Uhr:

Gedenkgottesdienst für alles Kriegsoffer mit anschl. Kranzniederlegung
Kameraden des OV sammeln für das Schwarze Kreuz

Mittwoch, 08.12.2021, 16:00 Uhr:

ÖKB-Bezirksadventfeier im GH Palz in Klöch

Samstag, 11.12.2021, 18:30 Uhr:

Hl. Messe für alle verstorbenen Kameraden des ÖKB OV Straden mit anschließendem Einschalten des Lichterbaumes



Verein voller Tatendrang FF Hof bei Straden

24 Stunden Jugendtag

Am Freitag, den 6. August, um 12 Uhr begrüßte HBI Lach sechs Jugendliche der Feuerwehr Hof bei Straden zum diesjährigen 24 Stunden Jugendtag. In diesen 24 Stunden stehen Spiel, Spaß und viele lustige Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen im Vordergrund. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zuerst zum Baden zur Familie Puntigam. Danach

wurde gemeinsam ein technisches Einsatzszenario mit Schere & Spreizer beübt. Ausklingen ließ man den Tag mit einer wunderbaren Grillerei zusammen mit den Eltern, die uns mit feiner mitgebrachter Mehlspeise, Süßigkeiten und Salaten verwöhnten. Dann hieß es um 22 Uhr Nachtruhe, Bezug der Schlafstätte im Rüsthaus. Doch weit gefehlt um 2 Uhr Früh hieß es dann „Einsatz! – eingeklemmte Person“. Voller Ta-

tendrang und Enthusiasmus ging es zur Einsatzstelle. Absichern, Brandschutz aufbauen und das Retten der verletzten Person wurden perfekt von den Jugendlichen durchgeführt. Um 3 Uhr nachts ging es dann wirklich in die Nachtruhe. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging die Schnitzeljagd los, bei verschiedenen Stationen mussten Rätsel gelöst und Aufgaben erledigt werden. Zum Abschluss überreichte OBI Wonisch eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am 24 Stunden Jugendtag. Die Freiwillige Feuerwehr Hof ist stolz darauf, solche engagierten Jugendlichen in ihrer Wehr zu haben.



Sirene in Radochen

Für Umbauarbeiten am Dach des Wirtschaftsgebäudes der Familie Rauch in Radochen musste die bestehende Sirene demontiert werden. In dieser Zeit hat sich Malermeister Roland Rauch bereit erklärt, die Sirene zu sanieren, damit sie zum neuen Dach farblich passt. Großer Dank gilt ihm hierfür, da er seine Arbeit und das Material kostenlos zur Verfügung stellte. Ein weiteres Danke an die Feuerwehren Mureck und Bad Radkersburg für die Unterstützung bei der De- bzw. Montage mit ihren Hubgeräten und allen Kameraden, die sich immer wieder Zeit nehmen, um solche Dinge zu erledigen.

Feuerwehr- Ausfahrtstafeln

Nach doch schon längerer Beratung im Ausschuss wurden nun zur Sicherheit der Kameraden an der Straßenbeleuchtung der B66 Feuerwehrausfahrtstafeln mit Alarmblinkeleuchte montiert.

Diese Alarmleuchte signalisiert im Einsatzfall, dass die Kameraden zum Rüsthaus müssen bzw. mit den Einsatzfahrzeugen ausfahren. Weiters sind diese Ausfahrtstafeln mit der neuesten LED-Technik verbaut und dadurch sehr energieeffizient.



Neue Tragkraftspritze

Die FF Hof schaffte sich eine neue Tragkraftspritze an, die momentan die leistungsstärkste Pumpe am Markt ist.

Nach Einholen mehrerer Angebote konnte sich die Firma Stefan Rauch GmbH aus Grabersdorf mit einer neuen Ziegler Ultra Power 4 Tragkraftspritze durchsetzen.



▲ Die Zweitplatzierten „Die Ranftls“



▲ Auch der TC Schwabau war als Team mit dabei.

Bierkisten rutschten auf dem Asphalt

Das „Bierkistschiaßn“, veranstaltet von der FF Schwabau, ging im August in die zweite Runde. Insgesamt nahmen 32 Teams teil. „Die Ranftls“ belegten den zweiten Platz. Im Finale mussten sie sich knapp dem Team „Gebrauchtmaschinen Rauch“ geschlagen geben. Den dritten Platz belegte der SSV Grabersdorf. Alle Teams hatten auch heuer wieder eine Menge Spaß.

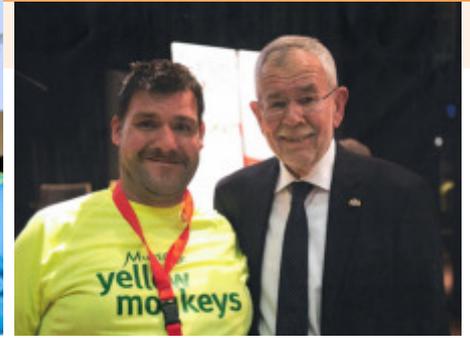


Feuerlöschüberprüfung Kinderfreunde

Am 1. September luden die Kinderfreunde wieder zur Feuerlöschüberprüfung ein. Mehr als 30 Feuerlöcher wurden auf ihre Tauglichkeit von unseren beiden Fachmännern geprüft. Diese standen auch bei Fragen rund um einen Neukauf von Löschmitteln zur Verfügung.



▲ Stocksportler und LNW-Kunde Horst Moser holte den 1. Platz im Einzel-Lattenbewerb für die Mannschaft von Jugend am Werk & den Murecker yellow monkeys.



Lebenshilfe feiert Erfolge bei Special Olympics

Die Sportler Mario Schrotter, Michael Stocker, Markus Unger und Heribert Schrotter sind auch dieses Mal komplett selbstorganisiert zu den „Nationalen Stocksportmeisterschaften der Special Olympics“ in Steegen/Peuerbach gereist. Trainer Johann Saria, der die Mannschaft bis zu drei Mal in der Woche ehrenamtlich trainiert, hat die Jungs perfekt vorbereitet. Diese intensive Vorbereitung hat sich ausgezahlt. Im „Einzelbewerb“ trat die gesamte Mannschaft in der Gruppe A an und holte mit Michael Stocker

den 2. Platz, Mario Schrotter den 3. Platz, Heribert Schrotter den 4. Platz und Markus Unger den 6. Platz. Nach den hervorragenden Ergebnissen im Einzelbewerb ging es am Tag danach in der Königsdisziplin, dem Mannschaftsbewerb, weiter. Dort setzte unsere Mannschaft ihren Erfolgslauf weiter fort und holte sich vor den Gastgebern, der Caritas St. Pius Peuerbach, und dem ESV Styria Wiener Prater den unglaublichen 1. Platz und kürte sich somit zu den Nationalen Stocksportmeistern.



Feuerlöschüberprüfung statt Fetzenmarkt

Coronabedingt wurde auch der Fetzenmarkt 2021 der FF Dirnbach abgesagt. Stattdessen fand unter Einhaltung der Coronaregeln am 4. September eine Feuerlöschüberprüfung mit Verköstigung im Rüsthaus statt. An diesem Vormittag wurden von der Firma Brandschutz Eibel mehr als 100 Feuerlöcher geprüft, nicht mehr funktionstüchtige wurden an Ort und Stelle ausge-

mustert. Ebenso konnte man neue Feuerlöcher, Löschdecken und Rauchwarnmelder erwerben. Für das leibliche Wohl sorgten in bewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FF Dirnbach! Danke an die Bevölkerung für die Unterstützung, denn die Einnahmen der Veranstaltung dienen zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und Anschaffung neuer Ausrüstung.



▲ Die Damen des TC Schwabau



▲ Die Herren des TC Schwabau

Erfolgreiche Saison für die Stradener Tennisspieler

Die heurige Tennis-Freiluftsaison endete für die Tennisspieler der drei Stradener Vereine sehr erfolgreich. In der 2. Klasse der Steirischen Meisterschaft sicherte sich die erste Mannschaft des TC Schwabau souverän mit 12 Punkten aus acht Begegnungen den Klassenerhalt. Das war auch das erklärte Ziel. Dasselbe Team holte in der höchsten Spielgruppe im

Vulkanland-Dorfcup mit elf Punkten den hervorragenden 2. Platz. Die zweite Mannschaft des TC Schwabau holte sich in ihrer Gruppe mit elf Punkten den Meistertitel. Die erste Mannschaft des TC Stainz/Straden sicherte sich in ihrer Gruppe mit vier Punkten den Klassenerhalt. In der Future-Gruppe erreichte die erste Mannschaft des TC Krusdorf

mit acht Punkten den ausgezeichneten dritten Rang. Die jeweils zweiten Mannschaften aus Krusdorf und Stainz wurden in der Starter-Gruppe Fünfter und Sechster.

Groß zeigten auch die Damen des TC Schwabau auf. In der 2. Klasse der Steirischen Meisterschaft erkämpften sie mit 12,5 Punkten den sensationellen zweiten Platz.



Erfolg beim Straden-Open Tennisturnier

Der TC Stainz/Straden war heuer für die Organisation des 3. Straden-Open-Tennisturnieres verantwortlich. Bei den Finalspielen auf der Stainzer Tennisanlage setzten sich Alexander Seidl gegen Peter Moik und Christian Gutl gegen Markus Stefanec durch. Weiters gewann Julia Hatzl gegen Martin Schober sowie Philipp Posch gegen Daniel Ranftl. Ein großer Dank geht an die Organisatoren des TC Stainz.



Gesamtsieg für Sebastian Weinhandl

Sebastian Weinhandl hat den Gesamtsieg bei der Österreichischen Serie AAGS (Auner Austrian Gravity Series) geholt. Der talentierte Sportler stellte sein Können unter Beweis und errang in Königsberg Platz 1, am Semmering Platz 1, in Lienz Platz 2 und in Kope Platz 4 und holte sich damit den Gesamtsieg. Dank an die Sponsoren Radsport Scheicher, Spenglerei Zidek und Raiffeisenbank Straden.

Gesundheitssportprogramm jackpot.fit in Straden

- Zielgruppe
- Personen von 30 – 65 Jahren
- Bewegungsmuffel, Sportneu- und Wiedereinsteiger*innen
- Personen mit Typ 2 Diabetes
- Absolvent*innen eines Kur- und Gesundheitsaufenthalts

+
Kostenloses
Einstiegssemester!

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene

Start der Kurse ab
6. Oktober 2021

Trainer*in
Lena Winkler

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Lena Großschädl, MA
Tel.: +43 50808 9516
E-Mail: jackpot@svs.at
www.facebook.com/jackpot.fit
Web: www.jackpot.fit

Die Kurse finden nach den aktuell geltenden Regelungen, unter Einhaltung eines Covid-Präventionskonzepts statt.

Die Altersangabe ist nur ein Richtwert. Kurseinstieg ist jederzeit bei freien Plätzen möglich!



▲ Die Gruppe in Schwabau mit Julia Hatzl



▲ Die Gruppe in Stainz mit Heinz Kraßnitzer

Kindertenniskurse in Schwabau und Stainz

Sowohl in Schwabau als auch in Stainz fanden während der Sommerferien Kindertenniskurse statt. Julia Hatzl vom TC Schwabau-Straden und Heinz Kraßnitzer vom

TC Stainz bei Straden brachten den Kindern in spielerischer Form den Tennissport nahe. Als Belohnung bekamen alle Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde.



▲ Die Sieger der Abschlussbewerbe waren beim Kindertenniskurs in Stainz bei Straden: Emilie S., Tobias F., Alfred M., Patricia H., Leandra G. in den Einzelbewerben sowie Leandra G. und Ann-Katrin H. im Doppel.



▲ Herzliche Gratulation allen Prüflingen!

Reitclub Centaurus hisst die weiße Flagge

Für die Nachwuchssportler- und sportlerinnen des Reitclub Centaurus fiel am 1. September der Startschuss für eine erfolgreiche Karriere im Pferdesport. Insgesamt 11 Prüflinge zeigten ihr praktisches Können rund um die Reiterei sowie ihr theoretisches Wissen im Umgang mit dem Partner Pferd und traten unter den strengen Augen von Richterin Astrid Thomanek zur Prüfung an. An-

gefangen vom kleinen Hufeisen über die Steirische Leistungsnadel und dem Reiterpass bis hin zur Österreichischen Reiternadel und der Dressurreiternadel glänzten unsere top vorbereiteten Prüflinge und bestanden alle mit Bravour! Wir gratulieren recht herzlich unseren Kandidaten und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß am Pferderücken.

18.SU Raiffeisen Hof

ASPHALT STOCK TURNIER

Samstag 13. Nov.

mit tollen Preisen
auf der Sportanlage in HOF

Beginn: 9.30 Uhr
Anmeldung unter 0664 3908 677

pro Team 4 Schützen
(inklusive Vorkesselschütze erlaubt)
NENNUNG 50€
Teilnehmerfeld ist auf 24 Teams begrenzt!

Sponsoren: Schuster, JOHANN BRUNNEN, elamaya, BUND, Raiffeisenbank Straden, LOKO, nährin, frutura, TRUMER, Austria Mobil 92, MÖRK, Murrer



▲ Maria Praßl aus Dirnbach feierte ihren 90. Geburtstag, wozu Pfarrer Mag. Johannes Lang und GK Anton Edler herzlich gratulierten.



▲ Adolf Hajberger aus Neusetz vollendete sein 80. Lebensjahr. Vorstandsmitglied Ronald Kurz und HBI Bernhard Lach überbrachten die besten Glückwünsche.



▲ In Hof bei Straden feierte Anton Smodis seinen 80. Geburtstag. Die Marktgemeinde Straden und Anna Leitl vom Seniorenbund wünschten ebenso alles Gute.

Wir gratulieren ...

Ehrungen 15. Juni - 25. September

zum 50. Geburtstag:

Seidl Horst, Hof bei Straden
Greiner Ingrid, Wieden-Klausen
Mag. Paul Robert, Krusdorf
Trummer Renate, Krusdorf
Rampserger Martin, Waldprecht
Mag. Praßl-Schantl Andrea, Markt
Hohegger Thomas, Stainz bei Straden
Summer Josef, Grub II
Dunkel Johann, Karbach
Schwarz Daniela, Muggendorf
Körbisser Liane, Hart bei Straden
Hasler Thomas, Radochen
Mahler Andreas, Stainz bei Straden

zum 60. Geburtstag:

Mlatschnik Bernhard, Grub II
Walter Marianne, Dirnbach
Dr. Scheucher Wolfgang, Muggendorf
Lackner Hannes, Kronnersdorf
Puntigam Roswitha, Neusetz
Löbl Günter, Stainz bei Straden
Walch Christine, Waasen am Berg
Wittmeier Herta, Muggendorf
Frühwirth Gabriele, Nägelsdorf
Schwarz Rudolf, Krusdorf
Jaritz Marianne, Radochen
Rauch-Murg Martina, Kronnersdorf
Stöckler Leopold, Neusetz
Zach Brigitte, Krusdorf
Scherr Alfred, Wieden-Klausen
Christandl Josef, Hart bei Straden
Resch Alfred, Kronnersdorf
Haas Heinrich, Straden
Walter Otmar, Dirnbach
Lamprecht Elfriede, Neusetz
Rauch Irmgard, Straden

zum 70. Geburtstag:

Haas Maria, Kronnersdorf
Guggi Herbert, Kronnersdorf
Strauß Richard, Markt
Monschein Franz, Sulzbach
Ruß Rosa, Stainz bei Straden
Gether Johanna, Dirnbach
Leber Franz, Waasen am Berg
Schwarz Elfriede, Muggendorf
Wolf Franz, Stainz bei Straden
Plaschg Eduard, Sulzbach
Mackowski Rupert, Hof bei Straden
Bund Josef, Wieden-Klausen

zum 75. Geburtstag:

Brunner Franz, Nägelsdorf
Hillberger Werner, Radochen
Glauning Margarete, Nägelsdorf



▲ Zum 85. Geburtstag von Maria Frauwallner aus Grub II überbrachten Bgm. Gerhard Konrad und Vizebgm. Rudolf Lackner die besten Wünsche. Viel Glück und Segen!



▲ Theresia Frauwallner aus Radochen vollendete ihr 90. Lebensjahr. Dazu gratulierten Bgm. Gerhard Konrad und AL Christa Schillinger ganz herzlich.



▲ Wir gratulieren auch Anna Trummer aus Hart bei Straden zu ihrem 80. Geburtstag. Viel Glück und Gesundheit weiterhin und alles Gute!



▲ Zum 90. Geburtstag von Johann Polz gratulierten im Rahmen einer Familienfeier Pfarrer Johannes Lang, für den Seniorenbund Karl Lenz und seitens der Gemeinde Straden Robert Frauwallner. Dem Jubilar, der im kommenden Jahr auch das Diamantene Hochzeitsjubiläum mit seiner Gattin Rosina feiert, wünschen wir alles Gute!



▲ Bgm. Gerhard Konrad besuchte Frau Maria Dunst-Zirngast in Hart bei Straden und gratulierte ihr zum 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch zum hohen Geburtstag und noch viele gesunde Jahre weiterhin.

Die Kinderfreunde gratulieren

Wir gratulieren herzlich unserem Adolf Hajberger zum 80er und sagen Danke für seine Arbeit bei den Kinderfreunden Hof bei Straden!

Deine Kinderfreunde



Wir gratulieren ...

Ehrungen 15. Juni - 25. September

zum 75. Geburtstag:

Glauninger Magdalena, Krusdorf
Aichhorn Anna, Schwabau
Herzog Walter, Stainz bei Straden
Graf Franz, Radochen

zum 80. Geburtstag:

Kreiner Theresia, Markt
Maier Irmtraud, Wieden-Klausen
Ramsperger Walter, Waldprecht
Trummer Gertrude, Straden
Siegl Elfriede, Straden
Winter Franziska, Muggendorf

zum 85. Geburtstag:

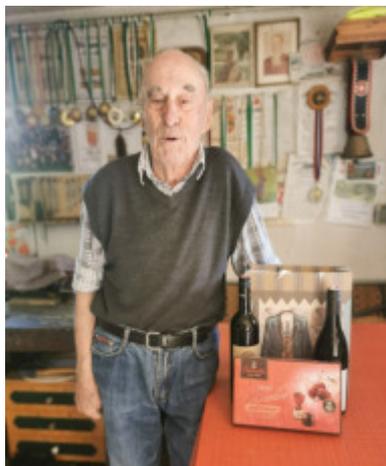
Lamprecht Leopold, Schwabau
Caithaml Marianne, Wieden-Klausen
Prassl Friedrich, Neusetz

zum 90. Geburtstag:

Semlitsch Rosa, Hof bei Straden
Schönherr Maria, Radochen

zum 95. Geburtstag:

Raaber Theresia, Waasen am Berg
Fortmüller Antonia, Sulzbach



▲ Auch Anton Frauwallner aus Grub II feierte seinen 85. Geburtstag. Die Vertreter der Marktgemeinde Straden wünschten ihm viel Glück und Gesundheit weiterhin.



▲ Zum 85. Geburtstag gratulieren wir auch Martha Grassl aus Karla. Die besten Glückwünsche sowie viel Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Jahre.

Traktorveteran

◀ Dem Jubilar Albert Ulbl zum 85er alles Gute! Das wünschen die Traktor Veteranen Freunde der „Region Straden“. Albert ist ein treues und immer aktives Mitglied seit der Gründung im Jahre 1998. Ein großes Danke für deine Freundschaft! Obmann Gottfried Trummer

Steirische Spezialitätenprämierung

Bei der Spezialitätenprämierung der Landwirtschaftskammer messen sich die besten Produzenten des Landes. Wir gratulieren nachstehenden Betrieben aus Straden herzlich zu ihrer Auszeichnung:

Waltraud und August Hütter,
Krusdorf - **7x Gold**
Edelbrände Josef Tischler,
Muggendorf - **2x Gold**



Goldene Hochzeiten



▲ Franz und Edith Brunner aus Nägelsdorf sind seit 50 Jahren verheiratet. Aus diesem Anlass gratulierte Bgm. Gerhard Konrad dem goldenen Jubelpaar ganz herzlich.



▲ Herzlichen Glückwunsch auch an Rudolf und Rosa Lackner aus Markt. Sie feierten im Juli ihr goldenes Ehejubiläum. Alles Gute dem Jubelpaar!

Diamantene Hochzeit



▲ Ernst und Erika Fitsche aus Kronersdorf sind seit 60 Jahren verheiratet und feierten ihr Diamantenes Ehejubiläum. Bgm. Gerhard Konrad und GR Gudrun Tuscher gratulierten dem Jubelpaar herzlich.



▲ Rudolf und Margareta Klampfer aus Stainz bei Straden feierten ebenso ihre Goldene Hochzeit. Wir wünschen dem Ehepaar Klampfer noch viele gemeinsame Jahre. Herzlichen Glückwunsch!



▲ Zur Goldenen Hochzeit von Alfred und Herta Plasch aus Hof bei Straden überbrachte Vizebgm. Schadler die besten Glückwünsche der Markt-gemeinde Straden. Wir schließen uns den Glückwünschen an.

40-jährige Mitgliedschaft

Wir gratulieren Rudolfine und Hans Scheucher aus Muggendorf für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Verein OBST.WEIN.GARTEN Straden.



Herzlich willkommen!



▲ Wir gratulieren den stolzen Eltern Martina Trummer und Christoph Frauwallner zur Geburt ihrer Tochter Nora. Viel Freude mit dem Nachwuchs und alles Gute!



▲ Florian heißt der ganze Stolz von Verena Puntigam und Patrick Hütter. Er erblickte am 29. Juli das Licht der Welt. Herzlichen Glückwunsch an die junge Familie.



▲ Wir freuen uns mit Antonia Weber und Manuel Lekar aus Stainz bei Straden über die Ankunft von Tobias. Viel Freude, viel Glück und Gesundheit für die Jungfamilie.

Sponsion Dipl.-Ing.



▲ *Stefan Schober aus Stainz bei Straden hat sein Elektrotechnik Masterstudium an der Technischen Universität Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Die Sponsion zum Diplomingenieur fand am 14. Juli statt. Alles Gute und viel Freude im zukünftigen Berufsleben wünscht dir deine Familie!*

Wir gedenken...

- Franz Koller
Hof bei Straden, 93 J.
- Berta Plevnjak, Kronnersdorf/Kölldorf, 92 J.
- Adelgunda Hainzmann, Radochen, 88 J.
- Robert Zenz, Stainz bei Straden, 50 Jahre
- Johann Dunkel, Karbach/Bairisch Kölldorf, 82 Jahre
- Rosa Wolf, Hof bei Straden, 86 Jahre
- Aloisia Schantl, Schwabau, 86 Jahre
- Berta Kaufmann, Krusdorf, 90 Jahre
- Ernestine Possmann, Hof bei Straden, 91 J.
- Ernestine Kicker, Karbach/St. Anna, 91 J.
- Gertrude Schuster, Kronnersdorf, 66 J.
- Theresia Faßwald, Krusdorf, 86 Jahre



Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!

100. Geburtstag Maria Frauwallner



▲ *Maria Frauwallner aus Straden konnte am 3. September bei guter Gesundheit ihren 100. Geburtstag feiern. Zu diesem hohen Ehrentag gratulierten LABg. Franz Fartek für das Land Steiermark, Pfarrer Mag. Johannes Lang und die Gemeindevertretung. Die allerbesten Glückwünsche zur Vollendung des 100. Lebensjahres, alles Gute und Gottes Segen!*



▲ *Dietfried Suppan aus Marktl vollendete sein 80. Lebensjahr. Dazu gratulierten auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wieden-Hart. Wir schließen uns den Glückwünschen an. Alles Gute, viel Glück und Gesundheit weiterhin!*

Besonders treue Urlaubsgäste in Radochen



▲ *Hildegard Hofer aus Groß-Enzersdorf hat seit dem Jahr 1999 insgesamt 27 Urlaube beim Gästehaus Stöckler in Radochen verbracht. Daher wurde sie von Bgm. Gerhard Konrad im Juli besonders für ihre Urlaubstreue geehrt.*

▲ *Johann Zisser aus Baden wurde von Bgm. Gerhard Konrad für 20 Jahre Urlaubstreue geehrt. Er ist seit 2002 Gast im Gästehaus Stöckler und hat seither 24 Aufenthalte in Radochen verbracht. Wir gratulieren!*

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs

Veranstaltungskalender

Sonntag, 17. Oktober

Nägelsdorf, Wandertag Kapellengemeinschaft, Start bei Kapelle, 10 Uhr

Straden, Vortrag „Du stirbst nur einmal“, Kulturhaus, 17 Uhr

Samstag, 23. Oktober

Krusdorf, Erweiterte ÖKB Vorstandssitzung, Buschenschank Lackner, 15 Uhr

Stainz bei Straden, Lesung Bund Steir. Heimatdichter, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Straden, Sturm und Kastanien, Greißlerei De Merin, jeden Samstag im Oktober

Sonntag, 24. Oktober

Radochen, Wildbuffet, Toni's Dorfstube, ab 12 Uhr, Reserv. erb. (0664/4108129), auch am 26. Okt.

Dienstag, 26. Oktober

Straden, Hl. Messe, Pfarrkirche Straden Seniorenbund, 10 Uhr

Sonntag, 31. Oktober

Radochen, Gansl Essen, Toni's Dorfstube, ab 12 Uhr, Reserv. erb. (0664/4108129), auch am 1. Nov.

Montag, 1. November

Straden, Hl. Messe und Totengedenken ÖKB, Pfarrkirche, 10 Uhr

Straden, Friedhofandacht und Gräbersegnung, Friedhof, 14 Uhr

Schwabau, Horizontale Filmvorführung, Bio-Wein Hof Monschein, 20 Uhr

Dienstag, 2. November

Straden, Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre, Pfarrkirche, 9 Uhr; Totenvesper in der Tiefkirche, 18:30 Uhr

Mittwoch, 3. November

Stainz bei Straden, Vortrag „Sie wollen hoch hinaus - Kletterpflanzen“ mit Helmut Pirc, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Mittwoch, 3. November

Straden, Fahrt zum Ganserlessen ins Burgenland, Seniorenbund, Abfahrt 10 Uhr, Anmeldung bei den MitarbeiterInnen

Donnerstag, 4. November

Straden, Konzert „Sedou Traoré & Ens. Humanité“, stradenaktiv, Kulturhauskeller, 19:45 Uhr

Straden, G'wölbGarten Genuss Abend, Saziani G'wölb, 18 Uhr

Sonntag, 7. November

Stainz bei Straden, Herbstausflug LEIV und Obst.Wein.Garten Straden

Donnerstag, 11. November

Stainz bei Straden, Vortrag „Jemen und Sokotra“ mit Helmut und Adele Pirc, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Samstag, 13. November

Hof bei Straden, Ganslessen auf Vorbestellung, GH Pock, ab 11 Uhr, auch am 14. und 20. November

Straden, Monatswallfahrt mit Lichterprozession, Pfarrkirche, 18 Uhr

Sonntag, 14. November

Radochen, Steirisches Buffet, Toni's Dorfstube, ab 12 Uhr, Reserv. erb. (0664/4108129)

Donnerstag, 18. November

Stainz bei Straden, Eltern-Kind-Bildungsvortrag „Digital:Total - Risiken im Internet und Handyalltag“, Haus der Vulkane, 19 Uhr

Samstag, 20. November

Straden, Cäcilienmesse mit konzertanter Blasmusik, Pfarrkirche, 18:30 Uhr

Straden, Ausstellung „Handgemachtes“, Greißlerei De Merin, auch am 21. November

Sonntag, 21. November

Straden, Firmstartgottesdienst, mitgestaltet von der Pfarrband, Pfarrkirche, 10 Uhr

Hart bei Straden, Advent in Hart, Dorfstube Hart, 10:30 Uhr

Karla, Adventmarkt am Weingut Pock, 11 - 17 Uhr

Mittwoch, 24. November

Straden, Tischrunde Seniorenbund, Buschenschank Dunst, 14 Uhr

Donnerstag, 25. November

Straden, Konzert „Klakradl“, stradenaktiv, Kulturhauskeller, 19:45 Uhr

Samstag, 27. November

Straden, Adventkranzsegnung, Pfarrkirche, 15 Uhr

Mittwoch, 1. Dezember

Straden, Rorate, Pfarrkirche, 6 Uhr

Samstag, 4. Dezember

Hausbesuche von Nikolaus und Krampus ab 16 Uhr, Anm. bei Josef Scheucher (0650/5151052), auch am 5. und 6. Dezember!

Straden, Stradener Adventmarkt, 17 - 22 Uhr

Sonntag, 5. Dezember

Straden, Stradener Adventmarkt, 9 - 15 Uhr

Hof bei Straden, Nikolausmarkt der FF Hof, Rüsthaus, ab 13 Uhr

Montag, 6. Dezember

Schwabau, Horizontale Filmvorführung, Bio-Wein Hof Monschein, 20 Uhr

Mittwoch, 8. Dezember

Straden, Orgelweihe mit Bischof Wilhelm Krautwaschl, 10 Uhr

Straden, „Matthias Schriefel & Moving Krippenspielers“, stradenaktiv, Kulturhaus, 19:45 Uhr

Samstag, 11. Dezember

Straden, Stradener Adventmarkt, 17 - 22 Uhr

Straden, Jahresabschlussmesse ÖKB mit Einschalten des Lichterbaumes, Pfarrkirche, 18:30 Uhr

Sonntag, 12. Dezember

Straden, Stradener Adventmarkt, 9 - 15 Uhr

Montag, 13. Dezember

Straden, Monatswallfahrt mit Lichterprozession, Pfarrkirche, 18 Uhr